



- | 3 **«Barfuss»**
Thema der Kirchen an der Zuger Messe 2014
- | 4 **Entwicklung findet statt, aber ...**
Forum Kirche und Wirtschaft diskutierte über Entwicklungszusammenarbeit
- | 5 **Fyrabiglager**
300 Jahre Pfarrei Unterägeri – Gemeinschaftserlebnis im Birkenwäldli

| Dekanat Zug

Pfarreiblatt

Barfuss.
Auf den ersten Blick ein
Sommerferienbild,
aber auch ein Hinweis.
Auf Seite 3 finden Sie
weitere Akzente zum
Thema Barfuss, unter
dem der diesjährige
Auftritt der Zuger Kirchen
an der Zuger Messe 2014
laufen wird.



Letzte Lebensphase nicht abkürzen

Ein Hospiz für die Zentralschweiz



Roman Ambühl-Rütimann
Theologe St. Johannes, Zug

Wenn Geschichte ein Gesicht bekommt ...

Über Fronleichnam waren wir mit einer Gruppe Jugendlicher aus unserer Pfarrei auf Firmreise in Berlin. Dank eines persönlichen Kontaktes hatten wir Gelegenheit zu einer Begegnung mit Chaim Grosser. Wir besuchten zusammen die Gedenkstätte Gleis 17 in Berlin-Grunewald. Von dort aus wurden in den 40er-Jahren die Jüdinnen und Juden Berlins in Viehwaggons verladen und in die Arbeits- und Vernichtungslager der Nazis abtransportiert. Eindrücklich erzählen Dutzende grosse metallene Gitterplatten auf dem Bahnsteig wie Kalenderblätter davon, wie viele Menschen am jeweiligen Datum wohin deportiert worden waren.

Chaim erzählte uns viel von der Geschichte der «Shoa». Er vermied dabei bewusst den Ausdruck «Holocaust», der ursprünglich das Brandopfer im Tempel bezeichnete. «Shoa» hingegen bedeutet Vernichtung und steht für die systematische Ermordung von sechs Millionen jüdischer Menschen unter der Herrschaft der Nationalsozialisten in Deutschland. Eindrücklich gab Chaim uns Einblick in seine persönliche Geschichte als sogenannter «Child-Survivor» und wie prägend seine ersten Jahre als Kind im Versteck zusammen mit seiner Mutter gewesen waren.

Am Tag darauf hatten wir darüber hinaus noch die bereichernde Möglichkeit, in Chaims Atelier Einblick in sein Kunsthandwerk zu erhalten. Unter seiner Anleitung konnten alle ein Keramikschälchen töpfeln. Wir erlebten damit persönlich seine Art der kreativen Verarbeitung des Erlebten. Er gab uns Anteil an seinem Leben und der liberalen Gestaltung seines wiedergefundenen Jude-Seins in der heutigen Welt und Gesellschaft. So gab er der Geschichte des 20. Jahrhunderts und der Stadt Berlin, die wir mit all ihren Facetten geniessen durften, ein besonderes und beeindruckendes Gesicht!

Suizidhilfeorganisationen sind im Aufwind. In der Zentralschweiz setzt der «Verein Entwicklung Hospiz Zentralschweiz» auf ein Gegenkonzept. Er plant auf der Achse Zug-Luzern ein Hospiz für Erwachsene in der letzten Lebensphase («Palliative Care»). Im Moment wird aktiv nach einem Standort gesucht. Gründungsmitglieder sind der Verein Palliativ Zug, eine Ärztin aus Meggen sowie eine Gruppe privater Initianten.

Projektleiter Hans Peter Stutz ist überzeugt davon, dass es wichtig ist, die letzte Lebensphase nicht abzukürzen. «Mein Schwiegervater und mein Vater waren beide Mitglieder der Suizidhilfeorganisation Exit. Als Familie waren wir in der privilegierten Lage, alles an Palliative Care aufzubringen, sodass beide trotz schwerster Krankheit zu Hause sterben konnten. Ihr Suizidwunsch verlor dank der Palliative Care an Bedeutung. Die Erfahrung war, dass diese beiden Vaterfiguren in ihrer letzten Lebensphase noch gewachsen sind, und zwar in einem beeindruckenden Mass. Ein Wachsen an der eigenen Seele, an der eigenen Persönlichkeit.» Doch nicht allen Menschen sei es möglich, zu Hause sterben zu können. «Ein Hospiz ist fast wie ein Zuhause. Dies möchten wir auch anderen Menschen ermöglichen.»

Das zukünftige Hospiz will dafür sorgen, dass der Wunsch, Suizidbeihilfe in Anspruch zu nehmen, gar nicht erst aufkommt. «Zum einen arbeiten wir atmosphärisch. Wir sind kein Spital,

welches ein kuratives Ziel verfolgt, und also freier in der Umsetzung gewisser Regeln. Konkret kann das heissen, dass beispielsweise auch ein Hund oder eine Katze ins Patientenzimmer darf, um Abschied zu nehmen. Des Weiteren entlasten wir die Angehörigen und schützen

Sterbende wachsen

an der eigenen Seele.

sie damit vor Überforderung. Wir schaffen eine geregelte Situation der Kosten, denn Krankenkasse und Wohngemeinde finanzieren mit. Die ungedeckten Kosten wird unser Förderverein übernehmen müssen. Schliesslich die spirituelle Dimension: Es kommt der Moment, wo sich existenzielle Fragen stellen. Im häuslichen Umfeld hatte man Spiritualität vielleicht nicht unbedingt gelebt. An einem neutralen, neuen Ort kann man sich oft unverkrampfter auf spirituelle Fragen einlassen.»

Sollte jemand dennoch den Wunsch nach einer Suizidorganisation äussern, dann würde diese zum Gespräch ins Haus eingeladen. Das Weitere ist klar geregelt, so Stutz: «Es findet ein Abwägen von zwei Konzepten statt: Das eine ist Suizidhilfe, die sagt: Abkürzung. Das zweite Konzept ist Palliative Care, das sagt: Aushalten in einem erträglichen Mass. Der Entscheid liegt in der Autonomie dieser Person. Den Akt selber wird sie im eigenen häuslichen Umfeld vollziehen müssen, nicht im Hospiz.» kipa/Sylvia Stam/RE

► www.hospiz-zentralschweiz.ch

KURZMELDUNGEN

Sommertipp 1. In Niederrickenbach ist soeben ein **Geschichtenweg** eröffnet worden: von der Bergstation der Luftseilbahn Dalenwil-Niederrickenbach zum Alpboden. Maria Rickenbach habe nebst Natur, Stille und Erholung auch spannende Geschichten zu bieten. Diese sind abrufbar per Handy. Niederrickenbach (im Volksmund Maria-Rickenbach) liegt auf einer Terrasse über dem Engelbergertal und ist auch ein Wallfahrtsort. kipa.com/arch/bal
www.maria-rickenbach.ch

Sommertipp 2. Helvetas beleuchtet in der **Ausstellung «Wir essen die Welt»** Facetten rund ums Essen: globale Nahrungsproduktion und Handel, Genuss und Geschäft, Hunger und Überfluss. Ausgestattet mit einem Pass aus Honduras, Peru oder den USA machen sich Besuchende auf in eine Erlebniswelt, in der sie auf einer spielerischen Erkundungsreise auch ihr Konsumverhalten reflektieren können. Folium, Alte Sihlpapierfabrik, Sihlcity, Zürich. Bis 28.8.
www.wir-essen-die-welt.ch

Sommertipp 3. Der WWF hat getestet, wie sich die beliebtesten ausländischen Feriendestinationen auf den ökologischen Fussabdruck niederschlagen, und den Vergleich mit einer Reise nach Scuol gemacht. Die Ergebnisse führten dazu, dass der WWF eine «Hierbleib-Initiative» gestartet hat. Schweiz Tourismus hat dazu extra **zehn Ideen für Ferien in der Schweiz** zusammengetragen. Das Motto: Mehr Erholung, weniger CO2! RE
www.myswitzerland.com

«Barfuss»

So heisst der thematische Akzent der Kirchen an der Zuger Messe 2014



Pilgerinnenfüsse der Neuzeit.

Wohin schauen wir, wenn wir einen anderen Menschen zum ersten Mal treffen? Sicher in die Augen, vielleicht noch auf die Hände oder die Zähne und bald einmal auf die Schuhe. Und, welche Überraschung, das Gegenüber trägt keine Schuhe, geht barfuss. Da liegt die folgende Frage auf der Hand: «Hast Du Deine Schuhe vergessen?» – «Nein, ich bin so auf die Welt gekommen.»

Spass beiseite: Barfuss laufen umfasst verschiedenste Aspekte, welche am Stand der Kirche an der Zuger Messe 2014 beleuchtet werden sollen. Es ist erst mal ein Zeichen der Bescheidenheit und des Verzichtes. Papst Franziskus läuft zwar nicht barfuss durch die Welt; er verzichtet aber ganz bewusst auf die teuren roten Schuhe. An der Fussbekleidung war der gesellschaftliche Status schon immer abzulesen; rotes Schuhwerk stand nämlich schon im alten Rom nur den höchsten Amtsträgern zu. Mit dem Verzicht auf das exklusive Schuhwerk setzt der erste Papst aus Lateinamerika ein klares Zeichen. Er will eine bescheidene und volksnahe Kirche; er geht als Vorbild voran.

Solidarität. Viele Millionen Menschen in der Dritten Welt laufen barfuss; sie können sich Schuhe, auch die billigsten, gar nicht leisten. So betrachtet ist der Verzicht auch ein Zeichen

der Solidarität mit den Ärmsten der Welt. Viele Ordensgemeinschaften, die sich in ihrer Arbeit mit den Armen verbunden fühlen, waren im Mittelalter barfuss oder höchstens mit Sandalen oder mit Riemen befestigten Sohlen unterwegs. Als Zeichen der Armut, der Entsagung und der Hinwendung zu den Menschen. Sie beriefen sich auf die Aussendung der Jünger durch Jesus, wie sie der Evangelist Lukas (Kapitel 10, Vers 3) zitiert: «Nehmet keinen Geldbeutel mit, keine Vorrats tasche und keine Schuhe!»

Geste der Frömmigkeit. In zahlreichen religiösen Traditionen gilt das Ablegen der Fussbekleidung als Geste der Frömmigkeit und der Ehrerbietung, besonders beim Betreten heiliger Plätze und Stätten. Vor jedem buddhistischen Tempel liegen Hunderte Paar Schuhe herum, anders wäre ein Gebet im Tempel gar nicht erlaubt. Auch im ältesten Buch der Bibel, im Buch Exodus, findet sich eine entsprechende Stelle, als sich Gott dem Moses im brennenden Dornbusch offenbarte: «Der Herr sagte: Komm nicht näher heran! Leg Deine Schuhe ab, denn der Ort, wo Du stehst, ist heiliger Boden.» (Exodus, Kapitel 3, Vers 5).

Eng verbunden mit dem Barfuss-Gehen ist die Fusswaschung; diese wird in der Bibel sehr

Bewährter Stand – neues Team

Der kleine Kreuzgang aus Holz ist in den letzten fünf Jahren zum fixen Bestandteil der Zuger Messe geworden. In diesem Kreuzgang hat sich die Kirche als «Offni Chile» präsentiert, als Ort der Begegnung und als Ort des geistigen Inputs. An diesem Konzept und an diesem Kreuzgang wird festgehalten. Ein total neuer Stand würde auch mit der diesjährigen Kernaussage einer «Kirche in Bescheidenheit» nicht zusammenpassen. Neu zusammengesetzt ist die Projektgruppe, die nun von Ruedi Odermatt (Pfarrleiter in Steinhausen) und Katharina Küng (Katechetin in Baar) geleitet wird. Die Projektgruppe kann weiterhin auf das Know-how und die grossen Erfahrungen von Roland Villiger (innovationsfabrik.ch, Steinhausen) zählen.



oft beschrieben; am bedeutungsvollsten natürlich von Johannes in Kapitel 13, als Jesus vor dem Abschiedsmahl seinen Jüngern die Füsse wusch. «Amen, amen, ich sage Euch: Der Sklave ist nicht grösser als sein Herr...» Die Interpretation ist klar, wir Christen sollen gegenseitig einen Dienst aneinander ausüben, also Hilfe geben und auch Hilfe annehmen. Und zwar nicht nur materiell, sondern als ganzer Mensch für den anderen Menschen da sein.

Natur und Gesundheit. Barfuss-Gehen ist mittlerweile im Trend. Kaum ein Tourismusort, der nicht einen Barfussweg oder gar einen Barfusswanderweg im Angebot hat. Es bilden sich eigentliche Barfuss-Wandergruppen; fast täglich erscheinen neue Bücher und Ratgeber. Barfuss erspürt man den Abwechslungsreichtum unseres Bodens, man muss sich, ohne Schutz durch Schuhe, aktiv mit den Unebenheiten auseinandersetzen. Und da sind wir wieder bei der Aufgabe der Kirche in der heutigen Zeit – sie will die Menschen auf ihrem Weg durch die Unebenheiten der Zeit und des Lebens begleiten. Das ist ihre Aufgabe, das will sie an ihrem Stand im Oktober an der Zuger Messe deutlich machen. Franz Lustenberger, Projektgruppe «Offni Chile»

Entwicklung findet statt, aber ...

Forum Kirche und Wirtschaft thematisierte Entwicklungszusammenarbeit



Foto: Ruth Eberli

v.l.n.r. Michael Fahrbach, Leiter Nachhaltigkeit Glencore International AG; Moderator David Signer, NZZ-Redaktor; Dr. Willi Graf, Stv. Chef Regionale Zusammenarbeit DEZA; Peter Niggli, Geschäftsleiter Alliance Sud.

140 Personen, davon 80 % aus Wirtschaft und 20 % aus katholischen und reformierten Kirchenteams oder Behörden – das war das Publikum am 24. Juni im Kloster Kappel. «Entwicklung oder Entwicklungszusammenarbeit? Staat, Zivilgesellschaft und Wirtschaft im Zwiespalt zwischen Entwicklungszusammenarbeit, Investition und Verantwortung», so hatte Christoph Balmer, Leiter des Forums Kirche und Wirtschaft, den Anlass betitelt. Die Zusammensetzung des Publikums wie auch des geladenen Expertenteams verhiess einen spannenden Dialog.

Ein kleines Rädchen. Dr. Willi Graf, Stv. Chef Regionale Zusammenarbeit der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA, Bern, sprach in seinem Referat über «Schweizer Entwicklungszusammenarbeit zwischen Nischen und globalen Herausforderungen». Er betonte: «Entwicklung findet statt. Wir sind uns zwar bewusst, wie gross die Unterschiede

in der Welt immer noch sind. Aber sie bleiben nicht bestehen.» Verbesserungen habe es bereits im Bereich Armut gegeben. Bestrebungen für Schulbildung, insbesondere für die Frauen, hätten auf die Anzahl der Geburten und damit auch auf die Kindersterblichkeit bereits eine direkte Auswirkung gehabt. Selbstkritisch meinte er: «Selbstverständlich sind es nicht die Entwicklungsagenturen, die Entwicklung machen. Wir sind ein kleines Rädchen in einem Prozess, der mit grossen Schritten vorangeht.» Die DEZA arbeitet in zwanzig Ländern/Regionen an den fünf globalen Herausforderungen Gesundheit, Klimawandel, Ernährungssicherheit, Wasser und Migration. «Gegenwärtig läuft die Diskussion über die neuen Entwicklungsziele. Der Trend geht dahin, nicht mehr nur Ziele für die Entwicklungsländer zu machen, sondern solche für die ganze Welt zu definieren, sogenannte globale Nachhaltigkeitsziele. Die Welt an sich muss nachhaltig und entwickelt sein, im Sinne einer Schicksalsgemeinschaft Menschheit.» Armut in aller Form müsse beendet werden. «Wir werden uns dieses Ziel setzen. Es zu erreichen ist möglich. Entwicklungszusammenarbeit leistet – nebst anderen Faktoren – einen Beitrag dazu.»

Missverhältnis. Peter Niggli, Geschäftsleiter Alliance Sud (Arbeitsgemeinschaft Swissaid, Fastenopfer, Brot für alle, Helvetas, Caritas und HEKS), Bern, packte gleich ein heisses Eisen an: «Schweizer Entwicklungspolitik: Mit der einen Hand geben, mit der anderen nehmen?» Zu Beginn zeigte er den Kontext auf, in dem Entwicklungszusammenarbeit (EZA) steht: Dieses reichste Zehntel der Menschheit, zu dem auch die Schweiz gehört, beanspruche 58 % des Welteinkommens für sich. Die Gelder, die von diesen reichen Ländern beziehungsweise ihren Unternehmen in die armen Regionen fliessen, stünden in einem absoluten Missverhältnis zu den Gewinnen aus wirtschaftlicher Tätigkeit in diesen Ländern, die wieder abgeschöpft würden. Auch da gehöre die Schweiz dazu. «Zusätzlich definieren die Geberländer nach wie vor selber, was sie als EZA anrechnen wollen. So gehen zum Beispiel nur etwa 70 % des Schweizer EZA-Budgets effektiv in die Entwicklungsländer. Die Kosten für das Asylwesen im ersten Jahr weist die Schweiz als EZA aus, und das sind 15 bis 20 % des ganzen EZA-Budgets. Auch eingesetztes Geld für Programmentwicklung, Zusammenarbeit mit Partnern ... bleibt in der Schweiz.»

Eine Gleichung, die aufgeht. «Nachhaltige Investition in Entwicklungsländern: wo liegt die unternehmerische Verantwortung?» Dieser Fragestellung widmete sich Michael Fahrbach, Leiter Nachhaltigkeit, Glencore International AG, Baar. Glencore habe 2012 einen Betrag in Projekte in Entwicklungsländern investiert, der 25 % des DEZA-Budgets entspreche. Glencore positioniert sich jedoch klar als ein Wirtschaftsunternehmen: «Wir investieren, und wir wollen auch einen Return of Investment. Es ist eine Gleichung, die aufgeht.» Die Podiumsdiskussion beschäftigte sich mit der Tatsache, dass verschiedene Interessen hinter der EZA stehen. Michael Fahrbach wurde direkt darauf angesprochen, dass Glencore – immer wieder deswegen in der öffentlichen Kritik – ja letztlich von den Strassen, die sie z.B. in Afrika baue, auch profitiere. Ebenfalls sei die Einrichtung von Spitälern und Schulen nicht uneigennützig. Fahrbach sah darin nichts Falsches. Auch nicht darin, dass zuerst die Infrastruktur wie Strassen erarbeitet werden müsse, bevor andere Themen angegangen würden.

Firmen als politische Lehrmeister? Ein anderer Diskussionspunkt war der Einfluss der grossen Firmen auf das politische System. Hier gingen die Meinungen auseinander. Willi Graf meinte, dass ein starker Privatsektor zum Beispiel in Kongo einen Beitrag zur makroökonomischen Stabilisierung leisten könnte. Fahrbach teilte diese Ansicht nicht. «Wir können nicht quasi als «Lehrmeister Glencore» in ein Land kommen und sagen: «So müsst ihr dieses Land regieren.» Das ist nicht unsere Aufgabe. Regierungsnahe Organisationen haben da eine ganz andere Legitimation.» Auch Peter Niggli sah ein Einfluss von Firmen auf die Regierung als eher heikel. «Kritiker würden sagen, es sei ein Versuch, mehr Macht auszuüben.» Willi Graf mein-

te, dass grosse Firmen in einem Land so oder so Politik machten. «Dass man das System toleriert und auch ausnutzt, dadurch macht man Politik. Dass Unternehmen in Ländern, aus denen die Rohstoffe kommen, sehr wenig oder keine Steuern bezahlen, ist Teil der Unternehmensstrategie. Ich halte dies für ethisch nicht verantwortbar. Grosse Unternehmen haben meiner Ansicht nach die Verantwortung dafür, mit Regierungen über Steuergesetzgebungen zu sprechen.»

Problem Marktvorteil. Der Trend zur Zusammenarbeit von staatlichem und privatem Sektor und dafür nötige Kriterien gaben weiteren Diskussionsstoff. Willi Graf betonte als Grundbedingungen Ethik- und Umweltstandards der entsprechenden Firmen und gelöste Steuerfra-

gen. Heikel sei – und da war der DEZA-Vertreter mit jenem von Alliance Sud einig – der Marktvorteil, der entstehen würde, wenn die Schweiz einer Schweizer Firma helfe, z.B. in Kenya Fuss zu fassen. Michael Fahrbach sah das weniger problematisch: «Afrika kann man als Gebiet betrachten, wo wir Almosen verteilen. Für Afrika wäre es aber viel gesünder, wenn wir Afrika als aufstrebenden Kontinent ansehen könnten, in den es sich zu investieren lohnt. Wettbewerb ist dabei nichts Schlimmes.» Moderator David Signer, NZZ-Redaktor, sah das nicht so rosig: «Das grosse Problem für Afrika ist, dass die Ausbeutung von Rohstoffen nicht unbedingt Entwicklungsimpulse auslöst.» Ruth Eberle

Kirche im Birkenwäldli

Ein Team von aktiven und ehemaligen Minileitern hatte im Rahmen des Jubiläums «300 Jahre Pfarrei Unterägeri» zum Fyrabiglager eingeladen. Für diese fünf Tage hatte die Pfadi Morgarten im Birkenwäldli am Ägerisee ein Sarasani (Gemeinschaftszelt) erstellt, das den Mittelpunkt des Anlasses bildete. Jeweils ab 17.00 Uhr konnten sich die Kinder bei verschiedenen Spielen vergnügen. Doch auch Jugendliche und Erwachsene waren z.B. vom Ringspiel angetan. Um 18.00 Uhr zog dann ein feiner Duft von Feuer über das Gelände und kündete das Essen an. Dies wurde rege benutzt. So reichten z.B. die 4 kg «Penne all'arrabiata» bei Weitem nicht, und es wurden schnell noch Grillwürste organisiert. Um ca. 19.30 Uhr waren alle zu einer biblischen Gutenachtgeschichte unter das Zelt Dach eingeladen. Diese kindergerechten Geschichten waren so spannend, dass auch die Erwachsenen gerne zuhörten. Anschliessend stand jeweils eine Begegnung mit Persönlichkeiten auf dem Programm. Am ersten Tag erzählte Weihbischof Martin Gächter aus seinem von vielen Begegnungen geprägten Leben. Der zweite Tag gehörte der Ökumene. Die reformierte Pfarrerin Martina Müller und der Gemeindeleiter von Oberägeri, Urs Stierli, beantworteten Fragen humorvoll und doch ernsthaft. Am Freitag beeindruckte unser Ständerat Joachim Eder durch seine sehr persönlichen Antworten auf die gestellten



Fragen. Und an jedem Abend bereicherten andere Musikerinnen und Musiker die Gesprächsstunde. Der Samstagabend hatte sein eigenes Gepräge, da wir an diesem Abend zusammen mit den Ägeritalchören ins Birkenwäldli einluden. Am letzten Abend überraschte uns der Zauberer Stephan. Mit seinen verwirrenden Zauberkünsten zog er Kinder

und Erwachsenen in seinen Bann. Zwischen dem Gespräch und seinen Zauberkünsten spielte ein Schwyzerörgeltrio auf und lud zum Mitsingen ein.

Es war ein gelungenes Miteinander. Freudig und dankbar schauen wir vier vom OK darauf zurück. Alain, Doris, Frédéric und Markus

Pastoralraum Zug-Walchwil



Leuchtturm
Diakoniestelle / Sozialberatung
Industriestrasse 11, 6300 Zug
041 727 60 70
diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch

Wir bieten:

Professionelle Beratung und Unterstützung in schwierigen Situationen, sowie bei der allgemeinen Lebensgestaltung. Unsere Beratungen sind kostenlos.

Renate Falk, Diakoniestelle Leuchtturm

Klöster

Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen

Woche vom 13. - 19. Juli

So	08.00 Eucharistiefeier 17.30 Vesper
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.00 Vesper
Di-Sa	09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung 11.30 Eucharistiefeier 18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di-Sa	09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung

Woche vom 20. - 26. Juli

So	08.00 Eucharistiefeier 17.30 Vesper
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	Patrozinium Hl. Anna & Joachim 09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier mit Reliquiensegen 18.00 Vesper
Di-Sa	09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17

Sonntag, 13. und 20. Juli

07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktag, 15. - 19. Juli und 22. - 26. Juli

Di	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi	17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael

Zug



Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Gottesdienste

15. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12. Juli

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Albert Schneider
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Albert Schneider

Sonntag, 13. Juli

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
Taufe von Luca Mastrandrea
Predigt: Albert Schneider
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Albert Schneider

Werktag vom 14. - 19. Juli

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	11.00 Frauensteinmatt: keine Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauenkapelle: keine Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19. Juli

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Kapuzinerpater
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Sonntag, 20. Juli

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Werktag vom 21. - 26. Juli

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	11.00 Frauensteinmatt: keine Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauenkapelle: keine Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Kollekte:

■ 12./13. Juli, Stern der Hoffnung:

Eine Bernina! Eine Zickzack-Freiarminähmaschine war einer meiner Jungmädchenwünsche. Heute gibt es Träume (Kleider) von der Stange. So habe ich es kaum für möglich gehalten, dass Nähmaschinen für junge Frauen und Mütter in der extremen Not von Misshandlungen, Krankheit und Hunger auch heute noch eine wirkliche Befreiung bringen können.

Ingrid, die vor bald zwanzig Jahren als deutsche Krankenschwester nach São Paulo zog, um in der Situation von AIDS mitten in der Misere der Favelas eine häusliche Krankenpflege aufzubauen, hat vor acht Jahren ein Atelier mit Nähmaschinen eingerichtet. Jetzt konnten junge Mütter Patchwork-Decken, Kleider und schöne Stoffkunstwerke herstellen. Mitten in der Ausweglosigkeit des Daseins fanden sie plötzlich etwas Verdienst und ein Ansehen in ihrer Favela. Seit wir in der Casa da Paz Frauen aus den Armutsgebieten im brasilianischen Nordosten gemeinsam mit ihren krebskranken Kindern aufnehmen, um ihnen Operation und Chemotherapien zu ermöglichen, nehmen die meisten Mütter mit grosser Energie und Kunstfertigkeit diese Möglichkeit wahr, zauberhafte Stoffwerke zu gestalten. Es ist, als ob die Nähmaschinen ihre Sorgen in alegria verwandeln könnten. Dies ein Einblick in die Arbeit unseres kleinen Hilfswerkes «Stern der Hoffnung».

Lisette Eicher, Grand Places 14, 1700 Fribourg

■ 19./20. Juli, Ansgar Werk:

Das Ansgar-Werk Schweiz sensibilisiert die Anliegen der Kirche im Norden und unterstützt finanziell Projekte der Seelsorge in der nordischen Diaspora. Dieses Jahr fördert das Ansgar-Werk Schweiz folgende Projekte: Organisation von Wallfahrten und Praktikumsstellen in allen nordischen Ländern unter der Leitung des Newmaninstitutes in Uppsala (Schweden) und Anschaffung von Computern für die Pfarreien in Island, was zur Überwindung der enormen Distanzen beitragen kann. Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 19. Juli, 09.00 St. Oswald

2. Gedächtnis: Anna Keiser-Ebnöther

Stiftjahrzeit: Anna Schürpf-Fischlin

Samstag, 26. Juli, 09.00 St. Oswald

Stiftjahrzeit: Oscar Menz-Halter

In unserer Pfarrei sind verstorben:

Regina Senn-Betschart, Chamerstrasse 40b

Ewige Gelübde von der Gemeinschaft der Seligpreisungen

Es war für uns eine grosse Freude, Sr. Luzia und Sr. Marianne bei ihren ewigen Gelübden zu begleiten, die von nun an Sr. Luzia vom kostbaren Blut und Sr. Marianne von der Dreifaltigkeit heissen. Wir danken allen, die mit uns die Freude geteilt haben, die zur Heiligen Messe gekommen sind und mit uns gefeiert haben. Besonders danken wir der Pfarrei und unserem Pfarrer Mario Hübscher, dass wir in der Kirche St. Michael zu Gast sein durften.

Es war schön zu sehen, dass wir in der Kirche eine Familie sind. Wir danken Gott für den Segen und die Freude, die er uns allen geschenkt hat.

Sr. Hildegard Strittmatter cb

Sommerzeit



Wenn Sie die Sommerzeit zu Hause verbringen oder anderswo, wenn Ihr Alltag in gewohnten Bahnen verläuft oder Sie neue Wege gehen – so oder so wünschen wir Ihnen mit einem Wort aus einem irischen Segenslied: «Bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.»

Für das Pfarreiteam von St. Michael: Sr. Mattia Fährdrich

Öffnungszeiten des Sekretariates im Sommer

Während den Schulferien ist das Sekretariat nur am Morgen besetzt mit folgenden Ausnahmen:

Das Sekretariat bleibt im Juli wegen Ferienabwesenheit den ganzen Tag geschlossen am:

Mittwoch, 16. Juli, Donnerstag, 17. Juli, Mittwoch, 23. Juli und Donnerstag, 24. Juli.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Bitte beachten Sie: Zwei Eucharistiefeiern fallen während der Ferienwochen aus.

Während der Sommerferien finden am Freitagabend in der Liebfrauenkapelle keine Eucharistiefeiern statt, da auch wir Priester Ferien machen und Erholung brauchen.

Ebenso fallen am 17. und 24. Juli die 11.00 Uhr Eucharistiefeiern in der Frauensteinmatt aus.

Danke! Albert Schneider

Entdecke die Tiefen Deines Lebens

Heute hat für viele Menschen die tägliche Arbeit einen sehr hohen Stellenwert. Sie gibt dem Leben Sinn und Erfüllung. Erst wenn sie durch eine plötzliche Notsituation wegfällt, drängt sich uns die Frage auf: Was hat mein Leben noch für einen Sinn? Mühsam müssen wir dann zu entdecken versuchen, was unserem Leben Sinn gibt. Ich hoffe, dass wir dann merken, was alles unser Leben noch erfüllt und ihm Sinn verleiht. Ich nenne nur einige Möglichkeiten: Unsere Beziehungen zu den Nächsten, die Freude und der gute Umgang mit der Natur, der Schöpfung Gottes und die Einkehr in die Stille und in unser Inneres.

Die Sommerferienzeit ist eine Gelegenheit, uns neu zu besinnen auf den tieferen Sinn unseres Lebens. Fasst Mut und tut etwas Neues!

Albert Schneider

Oberwil

Gottesdienste

Samstag, 12. Juli

11.00 Taufe von Vincent Hotz, Zug
16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum

Sonntag, 13. Juli

10.00 Wortgottes- und Kommunionfeier
Dreissigster von Anna Marie Bisig

Dienstag, 15. Juli

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Samstag, 19. Juli

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Sonntag, 20. Juli

10.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 22. Juli

16.30 Reformierte Andacht, Seniorenzentrum

Vorschau, Samstag, 26. Juli

15.00 Kirche Bruder Klaus
Hochzeitsfeier von Viola Röthlisberger
und Adrian Schnyder

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Sonntag, 27. Juli

10.00 Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet

SO/MO/DI/DO/FR 19.30 Kirche

Die Kollekte vom 12./13. Juli ist.....

für das diözesane Priesterseminar St. Beat in Luzern bestimmt. Das Priesterseminar St. Beat engagiert sich zusammen mit der theologischen Fakultät für eine zeitgemässe Ausbildung von fähigen und motivierten Seelsorgerinnen und Seelsorgern. Der Bischof dankt Ihnen für Ihre treue Unterstützung des Priesterseminars St. Beat Luzern.

Diejenige vom 19./20. sowie 26./27. Juli.....

ist für die Organisation miva bestimmt. Das kleine aber feine Hilfswerk ist sich seinem Vereinszweck bereits seit 82 Jahren treu. Seine Stärke liegt ganz klar in der Selbstbeschränkung. Anhand von Transport- und Kommunikationsmitteln will miva Schweiz den hilfsbedürftigen Menschen jene Instrumente zur Verfügung stellen, mit denen sie ihre Entwicklung selbst in die Hand nehmen können. Diese Art der Entwicklungszusammenarbeit setzt auf Selbstverantwortung und gibt armen, ausgegrenzten und unterdrückten Menschen die Selbstachtung zurück, indem sie die Möglichkeit erhalten, ihre Fähigkeiten und Talente zum Wohl ihrer Gemeinschaft einzusetzen. Schön, wenn auch Sie einen Beitrag zu dieser Selbsthilfe mittragen. Herzlichen Dank!

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit?

Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, lädt auch dieses Jahr Ehepaare zu einem Festgottesdienst ein, welche dieses Jahr das Jubiläum der «**Goldenen Hochzeit**» feiern. Der Festgottesdienst ist am 6. September um 15.00 Uhr in der Kirche St. Joseph (Pfarrei St. Clara) in Basel. Möchten Sie an diesem Gottesdienst teilnehmen, melden Sie sich doch bitte beim Pfarramt (041 726 60 10).

Liebe Alice Ehrensperger, liebe Margot Frey

25 Jahre lang habt ihr die Oberwiler Seniorenwanderung organisiert. Im Namen der Pfarrei Bruder Klaus danke ich Euch ganz herzlich für diesen langen «Schnuuf». Das ist grossartig und verdient Aufmerksamkeit und Wertschätzung! Merci für Euer Engagement. Ich wünsche Euch weiterhin ein gutes Unterwegs-Sein. Seid gewiss, Gott (Sie/Er) geht an Eurer Seite mit!

Wer hat Interesse, jeweils 8-10 einfache Wanderungen pro Jahr zu organisieren und zu führen? Dauer der Wanderungen jeweils zwischen 1,5 bis 2 Std. Auskunft erteilt gerne Alice Ehrensperger, Tel. 041 710 13 41.

Michael Brauchart, Gemeindeleiter



2. Oberwiler Weihnachtsmärkt

Feiner Duft nach Crêpes, zauberhafter Lichterglanz, bunte Handarbeiten, begeisterte Besucherinnen und Besucher, wundervoller Kindergesang, ... all dies und noch viel mehr ist uns in Erinnerung geblieben vom 1. Oberwiler Weihnachtsmärkt.

Deshalb laden wir in diesem Jahr zum 2. Oberwiler Weihnachtsmärkt auf dem Biohof Zug, Artherstrasse 59 ein. Der Anlass findet am 6. Dezember 2014 von 10 - 15 Uhr statt.

Gesucht werden kreative Oberwilerinnen und Oberwiler, welche ihre selbstgemachten Produkte und Handarbeiten verkaufen möchten.

Verkauft werden darf Gemaltes, Gefilztes, Gestricktes, Gebackenes, Geschnitztes, Geklebtes, Gehäkelt und vieles mehr - Hauptsache, es ist selbstgemacht.

Weitere Informationen und Angaben zur Anmeldung (Anmeldeschluss 31. August) erhalten Sie direkt bei Sibylle Kopp, sibylle.kopp@live.com, Tel. 041 711 17 14.



Die Interdiözesane Vereinigung theologiekurse.ch bietet in der gesamten deutschsprachigen Schweiz theologische Kurse für interessierte Frauen und Männer an: den vierjährigen Studiengang Theologie, die jährlichen Glaubenskurse und Themenreihen für die Generation 60plus. Die Kurse vermitteln Grundwissen zu biblischen und kirchlichen Themen und möchten die Teilnehmenden dazu befähigen, sich mit Sachkenntnis in Kirche und Welt einzubringen. Weitere Infos unter: www.theologiekurse.ch

St. Johannes Zug



Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Gottesdienste

Samstag, 12. Juli

11.00 Taufe Kristian Michael Rohmeder

Sonntag, 13. Juli

09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Brigitte Glur-Schüpfer

Ammannsmattkapelle

08.30 KEIN Gottesdienst

Werktagsgottesdienste 14.-18.7.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 09.00 Kommunionfeier
Fr 06.05 Mediation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle

Mittwoch, 16. Juli

19.00 KEIN Gottesdienst

Samstag, 19. Juli

KEIN Gottesdienst

Sonntag, 20. Juli

09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Roman Ambühl
Jahrzeit: Erika Walker-Suter
18.00 Philippinischer Missionsgottesdienst in englischer Sprache

Ammannsmattkapelle

08.30 KEIN Gottesdienst

Werktagsgottesdienste 21.-25.7.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Fr 06.05 Mediation in STILLE
Fr 09.00 Eucharistiefeier

Schutzengelkapelle

Mittwoch, 23. Juli

19.00 KEIN Gottesdienst

Sonntag, 27. Juli

09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Albert Schneider

Jahresgedächtnis: Marie-Louise &

Anton Müller-Schnüriger

Gott sät in das Herz der Menschen

13. Juli



Bild: Vincent van Gogh, Sämner bei untergehender Sonne, Arles, 1888

Um diese Jahreszeit gibt es im Garten und auf den Feldern schon manches zu ernten von dem, was anfangs nur ein kleines Samenkorn war. Die Kraft, die sich im Samenkorn verbirgt, ist ein Bild für die geheimnisvolle Kraft, die dem Wort Gottes innewohnt. Das Gleichnis vom Sämner wird von Jesus nicht nur erzählt, sondern auch ausführlich ausgelegt. Jesus identifiziert sich mit dem Sämner, der den Samen des Wortes Gottes aussät. Als solcher nimmt er die verschiedenen Wirkungen wahr, die er dabei im Leben des Menschen erzielt. Menschen können zwar Vieles mit den Augen sehen und mit den Ohren hören, doch das Wichtige sieht und hört man nur mit dem Herzen gut. Das Gleichnis von Saat und Ernte spricht vom Gottes Wirken und Gottes Segen in all seiner Vielfalt.

Brigitte Glur-Schüpfer

Unkraut und Weizen

20. Juli



«Lasst beides wachsen bis zur Ernte.» So sagt Jesus. Denn nicht immer ist auf Anhieb klar, was aus dem kleinen grünen Pflänzchen wird. Ausserdem stellt sich die Frage: Wie gehen wir mit Fehlern um? Mit denen der anderen und mit den eigenen. Nutzen wir sie als Waffe der Erniedrigung des Gegenübers (und sogar gegen uns selber) oder können wir Fehler als Lernmöglichkeiten sehen, die uns unter dem Strich vielleicht noch mehr Frucht bringen, als wir gedacht hätten?

Roman Ambühl

St. Johannes-Fest 2014



Adieu Rita Kälin & Edith Meister



Seit dem Schuljahr 2010/11 haben Rita Kälin (mit 60%) und dem 2012/13 Edith Meister (mit 25%) in unserer Pfarrei engagiert, fundiert und mit Herz Religionsunterricht erteilt. Darüberhinaus hat Rita Kälin die weihnächtlichen Krippenspiele mit Sorgfalt, Freude und Kreativität initiiert und begleitet und für viele Kinder ein unvergessliches Erlebnis geschaffen.



Edith Meister hat mit ihrer grossen Erfahrung, Wärme und Umsicht das Sternsingen begleitet. Der Versöhnungsweg der 4. Klasse war in den letzten Jahren ihr gemeinsames Projekt. Am Patrozinium wurden beide mit Blumen und herzlichem Applaus der Gemeinde verabschiedet: Vielen, herzlichen Dank für ihren Dienst in der Johannespfarre. Edith Meister wird in den verdienten Ruhestand wechseln und Rita Kälin als Katechetin in ihrer Heimatpfarre Steinhausen arbeiten: Viel Glück und Gottes Segen!

Bernd Lenfers Grünenfelder

Unsere Opferspenden

13. Juli

MIVA Christopherus Opfer

20. Juli

Papstopfer/ Peterspfennig

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Maurice Meier

Landsgemeindeplatz 4, 6301 Zug

Lara Miriam Müller

An der Lorze 33, 6300 Zug

Gian Silas Gisler

Ballwilerstrasse 15, 5646 Abtwil

Louis Saenz Lopez

Seuzacherstr. 7a, 8400 Winterthur



Gut Hirt
Zug

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und
14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 12. Juli

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 13. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Oliver Schnappauf
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 14. bis 18. Juli

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 19. Juli

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis: Benno Degrandi
Gestiftete Jahrzeit: August Paul Victor
Wyss & Peter Wyss-Lang, Karl Josef
Keiser, Walter Keiser-Nietlispach, Alois
Keiser, Julia Keiser

Sonntag, 20. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Urs Steiner
10.45 Eucharistiefeier im BZN
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 21. bis 25.

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 26. Juli

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

So, 27. Juli - 17. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Kollekte am 12./13.

Kinder- und Jugendberatung, Zug

Kollekte am 19./20.

Gassenarbeit Luzern

Auf unserer Webseite finden Sie zusätzliche,
aktuelle Bilder, Informationen sowie kurzfristige
Änderungen: www.guthirt-zug.ch

AUS DEM PFARREILEBEN Jugendtreff bei der FIFA



Ein Kinderwunsch ist in Erfüllung gegangen, sicherlich mit der grossen Unterstützung der Pfarrei Gut Hirt. Sagt euch was... „WM Fieber“? Im Jugendtreff Gut Hirt erleben wir gerade ein wunderbares Gefühl, denn Fussball ist gesund, ist Sport fördern, macht Spass und ausserdem kann sehr Interessante Erlebnisse hervorrufen: Die Treffbesucher fiebern im Mittwochstreff mit den WM 2014 und die LIVE Spiele, aber es bleibt nicht nur dabei, denn sie bekamen davon „Durst nach Fussballwissen“, was mit einem Ausflug beziehungsweise Führung bei der FIFA Geschäftsstelle in Zürich glücklicherweise am 18. Juni gestillt werden konnte. Die Treffbesucher hatten solche grosse Freude am Ausflug, dass sie so toll bei der ausführlichen Führung mit Fragen, und natürlich mit höchster Aufmerksamkeit, mitgemacht haben.

Mit Freude an den unvergesslichen Erinnerungen wünsche ich allen Treffbesuchern wunderschöne Sommerferien, den Geist der Liebe und des Friedens begleitet euch in jedem Moment.

In Freundschaft

■ Eure Jugendarbeiterin – Jennifer Maldonado



Unsere Verstorbenen

- 1. April Walter Mussmann-Wangler
- 3. April Rina Odermatt-Casagrande
- 20. April Charles Seeberger-Zwyssig
- 9. Mai Massimo Gentilozzi
- 13. Mai Elsa Gisler-Gnos
- 18. Juni Benno Degrandi

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost und Frieden.

Fanpost zum Mittagstisch



Seit Anfang Jahr gibt es jeden letzten Mittwoch im Monat im Pfarreiheim Gut Hirt einen Mittagstisch. Für 15 Franken zaubert ein Team unter der Leitung von Oliver Schnappauf, Jacqueline und Giuseppe Capaldo ein wunderbares Essen samt Dessert und Kaffee auf den Tisch.

Diesem Team gehört ein grosses, grosses Dankeschön! Im Juli ist Ferienpause. Ab August geht es weiter. Viele «Guthirtler» und auch «Fremde» freuen sich schon wieder auf den Mittagstisch ab August. ■ Ein paar Fans

Reihe „Verfolgte Christen“



Am Mo/Di, 2./3. Juni war Patriarch Gregorius III. Laham aus Damaskus bei uns in Zug. Was mich bei dieser Begegnung sehr beeindruckt hat war, dass kein Wort des Hasses über die Lippen des Patriarchen kam. Er sprach sogar wertschätzend vom Islam, denn bis zum Ausbruch des Bürgerkrieges war es „ganz normal“, dass Kirchen und Moscheen nebeneinander standen und man sich gegenseitig besuchte. Man solle Syrien den Syrern lassen, dann gibt es Frieden und Sicherheit. Dank an die rund 80 Personen, die zur Hl. Messe und zum Apéro im Gut Hirt gekommen waren.

Am Fr, 13. Juni war Kardinal Kurt Koch in Zug zu Gast und hat mit Christoph Baumann einen ökumenischen Gottesdienst in St. Oswald gefeiert, dem sich ein Vortrag und Apéro im Pfarreiheim St. Michael angeschlossen haben. Kardinal Kurt Koch sprach über die Ökumene des Martyriums, des gemeinsamen Zeugnisses der



Christen. Hier spielt die Zugehörigkeit zur einen oder anderen Konfession nicht die wichtigste Rolle, sondern das gemeinsame Zeugnis für den Glauben, für Jesus Christus. Vergelt's Gott den über 70 Personen, die den Weg nach St. Oswald und ins Pfarreiheim gefunden haben.

Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die zum Gelingen dieser Anlässe beigetragen haben und allen Besucherinnen und Besuchern der Veranstaltungsreihe.

■ Oliver Schnappauf



Kollekten im 2. Quartal

Fastenopfer	Fr. 2539.75
Karwochenopfer	Fr. 2406.85
Jubla infanta	Fr. 1036.45
St. Josefsopfer	Fr. 705.05
Zuger Kant. Frauenbund	Fr. 865.30
Hotel Dieu, Luzern	Fr. 547.50
Kampagne: Chance Kirchenberufe	Fr. 1002.45
Mediensonntag	Fr. 466.35
Priesterseminar St. Beat	Fr. 275.10
Help for Hope	Fr. 802.25
Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 368.40
Unwetter Balkan	Fr. 1188.20
Ansgar-Werke	Fr. 574.40
Peterspfennig	Fr. 769.90

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
 hello@good-shepherds-zug.ch
 Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

Eucharist Celebration

There will be no English Mass in July Sunday, August 17th

Mass @ 18:00

Sunday, August 31st

Mass @ 18:00

Apéro and Religious Education registration following Mass

Making ourselves clear

When we try to explain something to someone, we choose our words carefully and try to speak clearly. When explaining something to a child, adults must be careful to use a language that the child can understand. The same thing is true when speaking to a person who does not have the same vocabulary or mother tongue as you. I am sure that it is safe to say that we have all been in a situation where the person explaining something could be speaking an Alien dialect because the words they have chosen are beyond our understanding. In order to make a message clear, one must make careful word choices. Jesus always has something important to say and his message opens our eyes and ears to growth and to the kingdom of God. He is clear in his language but I am afraid that sometimes we still don't understand. Jesus often uses parables to deliver his message. These parables help us to form a sort of picture to help us understand the mystery of God's kingdom. During the next few weeks we will be hearing gospels chosen for Ordinary Time. Ordinary Time is the time in our liturgical year that is outside or between special feasts. From now until the Season of Advent, we will hear from Matthew. The Gospel for the 15th Sunday in Ordinary Time begins with Jesus' Parable Discourse which continues through to the 17th Sunday (Matthew 13: 1-52). Parables were the trademarks of Jesus' teaching style. Unless the reader, or listener, are willing to probe beneath the surface of the parables, the true meaning of Jesus' words will not be understood. In the Parable of the Sower, Jesus tells of the seed that falls on different kinds of soil. Most seeds die before they produce anything because the soil they fall on is not suitable to receive these seeds of life. Those who do receive will be rewarded with abundance. Jesus' message is clear: receive the seed, go out and produce fruit. God doesn't care about the quantity we produce, for Him it is the quality, the growth and the life that comes from it. The more we grow, the more we are called to go out and share this abundance with others. I think that is a message we can all understand. ■Karen Curjel

Religious Education

If you or anyone you know is interested in religious education (Preparation for First Communion or Reconciliation) please contact Good Shepherd's.

Walchwil



Pfarramt St. Johannes der Täufer
 Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
 Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
 Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
 www.kg-walchwil.ch
 E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
 Claudia Metzger, Sekretärin
 René Biemann, Sakristan

Gottesdienste

Samstag, 12. Juli

18.00 Beichtgelegenheit
 18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Sonntag, 13. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für den Krankenfonds. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 14. - 18. Juli

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi

Pfarreimittelungen



Unsere Verstorbenen

13. Juni **Heinrich Schönenberger**, Jg. 1938
 Untersüren 1, Walchwil
 25. Juni **Margeritha Rust-Hürlimann**, Jg. 1940
 Tonishofstr. 22, Walchwil
 Gott gebe den Verstorbenen die ewige Ruhe.

Unser Team auf Reisen

Trotz Regen haben wir einen schönen Tag erlebt. Herzlichen Dank!

Samstag, 19. Juli

18.00 Beichtgelegenheit
 18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Sonntag, 20. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Priesterausbildung in der 3. Welt. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 21. - 25. Juli

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi



Eingegangene Opfer Mai / Juni

St. Josefsopfer	Fr.	490.00
Mütterhilfe ZKF	Fr.	490.00
Justinuswerk / 3. Welt	Fr.	680.00
Chance Kirchenberufe	Fr.	190.00
Steyler Missionare, Steinhausen	Fr.	230.00
Medien-Opfer	Fr.	200.00
Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr.	590.00
Antoniushaus, Solothurn	Fr.	180.00
Flüchtlingshilfe Caritas Schweiz	Fr.	270.00
Arbeit der Claretiner	Fr.	320.00
Papstopfer / Peterspfennig	Fr.	420.00

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender.



Unsere neuen Ministrantinnen und Ministranten



Am Sonntag, 29. Juni durften wir neun neue Ministrantinnen und Ministranten in unsere Schar aufnehmen. Herzlich Willkommen!

Steinhausen



Telefon 041 741 84 54
 kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
 www.pfarrei-steinhausen.ch

Gottesdienste

Samstag, 12. Juli

17.30 Abendgottesdienst; Dreissigster für Clemens Meienberg-Hüsler, Kirchmattstr. 3; Jahrzeiten für Anton u. Anna Rüegg-Guntlin, Bahnhofstr. 38; Anton Rüegg-Hausheer, Bahnhofstr. 36 (Kommunionfeier, Ruth Langenberg)

15. Sonntag im JK, 13. Juli

09.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ruth Langenberg)
 10.15 kein Gottesdienst

Kollekte am Wochenende:

Interteam, Luzern

Werktagsgottesdienste 14. - 18. Juli

Mo 17.00, Rosenkranz, Kirche St. Matthias
 Di 09.00, Eucharistiefeier
 Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

Samstag, 19. Juli

17.30 Abendgottesdienst; Dreissigster für Maria Lustenberger-Kolb, Hammerstr. 11; Oskar Seeberger-Zimmermann, Mattenstr. 50 (Eucharistiefeier, Pius Bucher)

16. Sonntag im JK, 20. Juli

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Pius Bucher)
 10.15 kein Gottesdienst

Kollekte am Wochenende:

Bethlehem Mission, Immensee

Werktagsgottesdienste 21. - 25. Juli

Mo 17.00, Rosenkranz, Kirche St. Matthias
 Di 09.00, Eucharistiefeier
 Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

Gottesdienst-Ordnung

Während der Sommerferien entfällt der Gottesdienst von 10.15 in der Don Bosco-Kirche.

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

27. Juni, Oskar Seeberger-Zimmermann (1939), Mattenstrasse 50.

Senioren Ausflug ins Glarnerland

Weil die Meteorologen am 26. Juni den schönsten Tag der Woche versprochen, war die gute Laune der achtundvierzig Reiselustigen schon vom Morgen an spürbar. „Das riecht ja ganz neu!“ stellten viele beim Einsteigen in den super komfortablen Car von Wendelin Murer fest. Dieser bestätigte auch, dass der Bus erst seit zehn Tagen im Einsatz sei. So lenkte er uns voller Stolz zuerst über den Hirzel und die Linthebene dem ersten Ziel am Walensee entgegen, dem Kaffeehalt in Weesen. Nach kurzer Weiterfahrt erreichten wir in Näfels das zweite Ziel, den Freulerpalast.



Als eines der prächtigsten Wohngebäude der Schweiz wurde er von Kaspar Freuler, Oberst des eidgenössischen Garderegiments am französischen Hof, im 17. Jahrhundert erbaut. Wir bewunderten in geführten Gruppen die frühbarocken Palasträume mit ihren Täfern, Kassettendecken und überreich bemalten Kachelöfen. Beim Streifzug durchs Textilmuseum erfuhren wir alles über den Druck der Glarner Tüchli und die sozialen Bedingungen in den über zwanzig Glarner Stoffdruckfabriken Mitte des 19. Jahrhunderts.

Am Mittag erreichten wir unser drittes Ziel, das Wakker-Preis-Dorf Elm im Sernftal. Als erstes setzten wir uns zum Mittagessen im Gasthaus Sonne. Das 'Glarner Landsgemeinde-Menü' mit Brotsuppe, Kalberwurst, weisser Zwiebelsauce, Kartoffelstock und Dörrzweitschgen schmeckte in dieser Kombination überraschend köstlich. In zwei geführten Gruppen flanierten wir danach durchs sehenswerte 700-Seelen-Dorf. Vor dem Suworow-Haus lauschten wir gespannt der unglaublichen Geschichte des russischen Generals.

Historische Holzhäuser mit ihrem Blumenschmuck lenkten unsere Blicke auf sich. Doch ebenso interessant ist die Bergkulisse dahinter. An der untersten Flanke sieht man immer noch die Wunde, wo 1881 der Bergsturz infolge des Schieferabbaus 114 Menschen und 83 Gebäude begrub. Ein Schiefertafelmuseum erzählt heute vom Schwarzen Gold aus Elm. Hat nicht unsere Generation auch noch mit dem Griffel das Alphabeth auf Elmer Schiefertafeln gekraxelt? Auf der Höhe der Dorfkirche suchte unser Blick das Martinsloch. Zweimal im Jahr scheint die Sonne durch diese Felslücke genau auf den Kirchturm. Besondere Beachtung findet auch die Magische Linie an den Tschingelhörnern, wo sich der zehnmal ältere Veruccano über die bestehende Formation geschoben hat. Über den wunderschön gepflegten Friedhof betraten wir die Kirche, just zu der Stunde, als bei uns zuhause eine liebe Seniorin zur letzten Ruhe geleitet wurde. Ein Moment des Gedenkens ging allen nahe.

Obwohl wir die berühmteste Elmerin Vreni Schnei-

der nicht zu Gesicht bekamen, erlebten wir doch eine unverhoffte Überraschung. Die waschechte Glarnerin Hermine Blumer, bekannt vom Steinhauser Coop, empfing uns beim Mittagessen und sang in der Kirche einen ergreifenden Naturjodel. „Tanggä, liebe Hermine!“ Ein absoluter Höhepunkt war die Fahrt über den Klausenpass. In den Spitzkehren schauten alle in den oft spektakulären Abgrund, bergseits aber auf Augenhöhe in den blühenden Garten der Natur. Nach einem kurzen Stopp in Unterschächen liessen wir die Wolken über den Gipfeln hinter uns und fuhren erfüllt mit schönen Erlebnissen Steinhausen zu.

Sophie Limacher

Herzliche Gratulation

Paul Imhof, Eichholzstrasse 13,
 70 Jahre am 14. Juli;
 Alois Burch-Britschgi, Zugerstrasse 35,
 85 Jahre am 16. Juli;
 Alexius Ohnsorg-Heilig, Grabenackerstrasse 2,
 75 Jahre am 17. Juli.

Mitteilungen

Club junger Eltern

Wir vom Club junger Eltern suchen junge Mütter/Väter, die sich gerne mit uns für ein aktives Dorfleben einsetzen möchten. Wir organisieren verschiedene Anlässe für Kinder im Alter von 0 – 7 Jahren. Wir arbeiten ehrenamtlich und geniessen als Dank dafür interessante Kontakte, Weiterbildungen und Veranstaltungen. Bitte melde dich bei Interesse oder Fragen an Brigit Burri, 041 740 05 12 oder brigit.burri@cje-steinhausen.ch

Senioren

Halbtageswanderung am Vormittag

Dienstag, 15. Juli, Besammlung 7.05 Bushaltestelle Steinhausen Zentrum, Abfahrt 7.14 mit Bus Nr. 8 nach Rotkreuz, weiter mit dem Zug nach Benzenschwil. Wanderroute: Benzenschwil - Hinterwald - Eichmühle - Auw - Freudenberg - Sins. Marschzeit ca. 2 Std., 40 Min., Höhendifferenz: +0m/-50m. Kaffeehalt. Fahrpreis ZVB Tageskarte bis Sins, mit Halbtax Fr. 8.-, Sins Benzenschwil Gruppenbillett. Rückfahrt Sins ab 11.28, Steinhausen Zentrum an 12.10. Anmeldung bitte bis Sonntagabend, 13. Juli, 20.00 (wegen Gruppenbillett). Wanderleitung M. Rüegg, K. Hausheer, 041 741 11 33.

Tageswanderung

Dienstag, 22. Juli, Besammlung 7.30 Bushaltestelle Steinhausen Zentrum, Abfahrt 7.41 mit Bus Nr. 6 nach Zug, weiter mit Bahn nach Flüelen, Luftseilbahn auf Eggberge. Wanderroute: Eggberge - Biel auf dem Schächentaler Höhenweg. Marschzeit ca. 3 Std., Höhendifferenz +460/-280m. Verpflegung im Alpstübli Selez oder aus dem Rucksack. Fahrpreis Fr. 40.- mit Halbtax. Anmeldung bis Sonntagabend, 20. Juli, 18.00. Wanderstöcke von Vorteil. Rückfahrt Bürgeln Brugg ab 16.05, Steinhausen Zentrum an 17.46. Wanderleitung Hansruedi Bucher, 041 741 68 82.

Öffnungszeiten Pfarramt

Während der Sommerferien ist das Pfarramt am Vormittag geöffnet. In dringenden Fällen erreichen Sie uns über 041 741 84 54, Ihr Anruf wird auf das Pfarreinatel weitergeleitet.

Baar



Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
 Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
 sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
 Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarrleitung: 041 769 71 40

Pfr. Dr. Anthony Chukwu

Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki

Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod

Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40

Markus Grüter, Oswald König, Margrit Küng

Barbara Wehrle Hanke

Katechese: 041 769 71 40

Martina Jauch, Katharina Küng, Petra Mathys,

Robert Pally, Ueli Rüttimann,

Franziska Schmid, Pia Schmid

Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42

Sakristane, Hauswarte:

Ueli Hotz, St. Martin 079 663 89 14

Rafael Josic, St. Thomas/Sunnematt 078 794 43 61

Christoph Pfister, Pfarreiheim 079 204 83 56

Martin Schelbert, Liegenschaften 079 403 92 51

Gottesdienste

Samstagabend, 12. Juli

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Fünftehnter Sonntag im Jkr. A, 13. Juli

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin

9.30 S. Messa in italiano, St. Anna

9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
St. Thomas

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktag

Dienstag, 15. Juli

16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
Martinspark

Mittwoch, 16. Juli

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
St. Anna

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
Pflegezentrum

20.00 Eucharistiefeier, St. Sebastianskapelle,
Inwil

20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache,
Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 18. Juli

15.00 Rosenkranz, St. Anna

16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 19. Juli, 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:

Armin Binzegger-Facchin

Jahrzeit für:

Marly Trinkler-Sigrist, Aegeristr. 48

Gottesdienste

Samstagabend, 19. Juli

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sechzehnter Sonntag im Jkr. A, 20. Juli

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St.
Martin

9.30 S. Messa in italiano, St. Anna

9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
und Abschiedsritual, Pflegezentrum

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktag

Dienstag, 22. Juli

16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 23. Juli

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
St. Anna

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
Pflegezentrum

20.00 Eucharistiefeier, Deibühl-Kapelle

20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache,
Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 25. Juli

15.00 Rosenkranz, St. Anna

16.00 Reformierter Gottesdienst, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 26. Juli, 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:

Frieda Rölin-Inglin, Bahnhofstr. 12

Kollekte

Am 12./13. Juli unterstützen wir Kovive.

Das Schweizer Kinderhilfswerk Kovive hilft mit
Ferien und Erholung für die Schwächsten unserer
Gesellschaft. Kovive setzt sich dafür ein mit folgen-
den Projekten:

Ferien für Kinder bei Gastfamilien

Kinder- und Jugendlager

Familienferien

IBAN CH55 0900 0000 6002 3176 1

Abendgottesdienste in den Kapellen:

am Mittwoch, 20.00 Uhr



16. Juli, Sebastians-Kapelle, Inwil

23. Juli, Deibühl-Kapelle

30. Juli Schutzengelkapelle

6. Aug. Deibühl-Kapelle

13. Aug. Sebastians-Kapelle, Inwil

St. Thomas-Chor im Zirkus Knie

Am 27. Juli um 10.00 Uhr singt der Inwiler St. Tho-
mas-Chor im Gottesdienst des Zirkus Knie auf der
Allmend Luzern die «Pax Montana Messe» mit der
Ländlerkapelle Heidi Bruggmann.

Ferienzeit

Meditationen und Missa Portuguesa fallen aus.

Das Pfarreisekretariat ist vom 7. Juli bis 14. August
nur vormittags besetzt.



19./20. Juli: Kollekte für unser Pfarreiprojekt
Rot Weiss Rot leuchtet das Wappen Perus, der Hei-
mat der Kartoffel und der vielfältigen Produktion
von Mais.

In den Gottesdiensten vom 19./20. Juli haben wir
unser neues Pfarreiprojekt vorgestellt.

In den Kirchen liegen Rundbriefe auf von Ulrika
Frank und Wuëster Mercado.

Im Auftrag der Bethlehem Mission Immensee unter-
stützen sie mit ihrem Fachwissen in Landwirtschaft
und Gemeinschaftsarbeit die ökumenisch peruani-
sche Organisation CEDEPAS im Gebiet von Huanca-
yo, in den Anden von Peru.



Im Cunas-Tal gilt es die biologische Landwirtschaft
zu fördern. Dies beginnt in den Köpfen und Herzen
der Jungen und mit einem guten Dünger.

Wir unterstützen dies.

Raiffeisenbank Zug, CH07 8145 4000 0026 64291

Kollekten 2. Quartal 2014

April

06. Fastenopfer Fr. 2487.65

13. Suppentag St. Martin Fr. 2127.15

13. Fastenopfer Fr. 2379.40

13. Fastenopfer Walterswil Fr. 1540.00

18. Heiliglandopfer Fr. 514.75

18. Heiliglandopfer Walterswil Fr. 1110.00

20. Arequipa Fr. 2797.80

27. Bolivien Fr. 4786.25

27. Fastenopfer (Schulklassen) Fr. 2016.70

Mai

04. Dritter Bildungsweg Fr. 1210.15

11. Mütterhilfe ZKF Fr. 1772.40

18. Sozialfonds Fr. 1111.70

25. Chance Kirchenberufe Fr. 1088.60

29. Missions-Verkehrs-Aktion MIVA Fr. 562.90

Juni

01. Medienopfer Fr. 670.45

08. Priesterseminar St. Beat Fr. 1387.15

15. Pfarreiprojekt Fr. 1036.65

19. Flutopfer Bosnien Fr. 873.20

22. Papstopfer Fr. 1038.80

29. Flüchtlingsopfer Caritas Fr. 1508.65

Die Gewinner der «Geisterbahn»

holen ihren Preis auf dem Kath. Pfarramt Baar ab:

Kategorie Kinder:

- 1. Preis: Alex Schmid, Baar
- 2. Preis: Lisa Landolt, Baar
- 3. Preis: Tobias Lau, Baar

Kategorie Erwachsene:

- 1. Preis: Sandra Baumann, Baar
- 2. Preis: Petra Abramovic, Baar
- 3. Preis: Maria Joliat, Zug



**Frauengemeinschaft St. Martin
Gruppe Junger Familien, Baar
www.fg-baar.ch**

Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre

24. Juli, Do, 15.00-17.00, im Pfarreiheim. Einfach kommen. Info: A. Koller, 041 761 89 47

Wir suchen eine Kassierin Bitte melden sie sich info@fg-baar.ch oder bei Rita Dittli 041 760 18 07.

Vormerken: Pfarrhausgartenfest

Donnerstag, 14. August

Ab 18.00 sind bei schönem Wetter alle zum Beisammensein mit dem Seelsorgeteam eingeladen.

Wir offerieren Wurst, Brot und Salate bis 20.00 Uhr. Getränke zum Selbstkostenpreis und ab 19.30 Uhr Dessertbuffett.

Mini Mini-News: top informiert



Minilager Bezaug 5.-12. Juli «VOLL IN» gestartet:

Die verrückte Rehportierin K.K. ist total im Bild

und alle andern haben es im Blick.



Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Justus Casper Franz Frankowsky
Liandro de Almeida Prazeres
Andrin Huber

Zum Sakrament der Ehe meldeten sich an:

Florian Fretz und Angela Moggio
Patrizio Caserta und Eliane Schenker
Rubén Lozano und Rahel Hanhart

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:

Adèle Zemp-Steiger, Bahnhofstr. 12
Noldi Waibel-Bissig, Bahnhofstr. 12, vorher Mühlegasse 12b

Redaktionsschluss Baar

Nr. 33 Do 03.07. 10.08.-16.08.



Allenwinden

Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Sonntag, 13. Juli

9.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Pro Infirmis

Mittwoch, 16. Juli

9.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 20. Juli

9.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Para Los Indios

Mittwoch, 23. Juli

9.30 Wortgottesdienst fällt aus

Pfarreimittelungen

Pfarreichronik April bis Juni 2014

Getauft:

Pally Curdin Andri, Zugerbergstrasse 20
Syfrig Lou Beda, Unterägeri
Liechti Linus Patrick, Oberinkenberg
Theiler Roman, St. Meinrad 9
Theiler Yanick, Steinhausen
Von Wyl Stephanie Robinh, Feldbergstrasse 9

Gestorben:

Krummenacher-Pahud Franz, Dorfstrasse 61
Georg-Jakob, Gerhard, Kirchweg 9
Arnold-Uhr Josef, Spitzbüel 2
Hugener-Andermatt Gertrud, Kirchweg 24

Kollekten im Monat Juni

01. Mediensonntag	Fr.	64.70
08. Priesterseminar St. Beat	Fr.	67.15
14. Stiftung Sternschnuppe	Fr.	413.95
15. Flüchtlingshilfe Caritas	Fr.	104.35
19. Stiftung Sternschnuppe	Fr.	113.60
22. Feriengestaltung Schweiz	Fr.	62.55
29. Papstopfer	Fr.	47.85

Im Namen der Hilfswerke danken wir allen Spenderinnen und Spendern herzlich.

Kurzer Blick zurück

Das Pfarreileben lehnt sich in vielen Bereichen stark am Schuljahr an. Deshalb wird es von Sommer zu Sommer geplant und organisiert. Wenn ich auf die letzten zwölf Monate zurückblicke, dann hat sich in unserer kleinen Pfarrei wieder einiges getan. Zwar empfangen nur fünf Kinder bei uns ihre Erstkommunion, dafür hatten wir 14 junge Menschen, die in der Firmung Ja zum Glauben und Ja zu Gott sagten. In Sonntags-, Feiertags- und Werktagsgottesdiensten suchten viele Menschen Stärkung und Ermutigung. Und in Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen brachten sie ihr Leben vor Gott zur Sprache.

Den grössten Teil der Pfarreiarbeit leisteten im Schuljahr 2013/14 wiederum die Freiwilligen. Ministrant/-innen und Lektorinnen bereicherten unsere Gottesdienste. Seniorenbetreuerinnen ermöglichten Gemeinschaft und Austausch von Menschen in der zweiten Lebenshälfte. Die Frauengemeinschaft packte an vielen Orten zu, wo Unterstützung hilfreich war. Die Jungen Familien erleichterten den Austausch zwischen (vorwiegend) Frauen in der frühen Familiensituation. Zudem schafften sie Erlebnisse für ihre Kinder, die - wenn überhaupt - nicht so schnell vergessen werden. Wahrscheinlich habe ich bei der Aufzählung nicht an alle freiwillig Einsatzbereiten gedacht. Man möge mir das nachsehen und den Dank auf die ungenannten Pfarreihelfer/-innen übertragen. Ch. Arnold



Namenstage

Namenstage werden heute nur noch selten gefeiert. Oft wissen die Kinder auch gar nicht mehr, wann ihr Namenstag ist. Oder aber: Es gibt für ihren Namen gar keinen Spezialtag, weil der Name nicht aus dem jüdisch-christlichen Umfeld kommt. Denn Namensstage sind die Gedenktage der Heiligen. Indem man ein Kind nach einem Heiligen benannte, wollte man sich dessen Schutz für das Kind sichern. Ein Namenspatron war/ist deshalb so etwas ähnliches, wie ein Götti oder eine Gotte im «Himmel». Gleichzeitig gab man dem Kind ein Vorbild mit auf den Lebensweg. Man hoffte, das Kind würde sich mit der Geschichte des oder der Heiligen identifizieren.

So oder so: Es ist schön, wenn der Namenstag eines Kindes heute noch gefeiert wird. Dazu müssen ja nicht Geschenke im Übermass aufgeföhren werden. Es reicht, wenn am Morgen sein Platz mit einer besonderen Serviette und einer kleinen Blume geschmückt ist. Und vielleicht kann man ihm die Geschichte «seines» Heiligen wieder einmal erzählen.

Unterägeri



Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unterageri.ch
www.pfarrei-unterageri.ch

Gottesdienste

Samstag, 12. Juli

16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli

Sonntag, 13. Juli

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli

Werktage

Montag, 14. Juli

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 15. Juli

19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 16. Juli

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Freitag, 18. Juli

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 19. Juli

16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli

Sonntag, 20. Juli

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli

Werktage

Montag, 21. Juli

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 22. Juli

19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 23. Juli

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis

Gest. Jahresgedächtnis für:
Pfarr-Resignat Josef Hess, Silvia Hess, Rudolf Hess-Boesch, Adelrich und Margrith Hess-Schmid, Fam. Josef Hess, Zugerstr. 6
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 24. Juli

10.00 Annahof: Eucharistiefeier

Freitag, 25. Juli

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 26. Juli

13.30 Marienkirche: Trauung: Sarah Wyser und Andreas Proft
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier und Gedächtnis
Diakon Markus Burri
Gest. Jahresgedächtnis für:
Karl Dittli-Iten + Angehörige, Lidostr. 49

Kollekte:

12./13. Juli: Mütterhilfe
19./20. Juli: Kinderdorf Pestalozzi

Mitteilungen

Chriesilüte

Der Verein AEGERI CHRIESI nimmt eine alte Tradition auf, die bereits im 18. Jahrhundert bestand. Zur damaligen Zeit besass das Ägerital einen beachtlichen Baumbestand an Kirschbäumen. Jeweils Mitte Juli erklangen morgens um 9 Uhr die grossen Kirchenglocken. Damit wurde das Kirschkpflücken eingeläutet. Der Verein möchte die Kirschbaumkultur im Ägerital wieder fördern. Deshalb werden am Samstag, 19. Juli von 9 - 9.15 Uhr die Glocken der Pfarrkirche läuten.

Taufdaten

Sonntag	10. August	11.30 Uhr *
Sonntag	31. August	11.30 Uhr *
Sonntag	07. September	11.30 Uhr
Samstag	04. Oktober	11.30 Uhr
Sonntag	19. Oktober	11.30 Uhr
Sonntag	09. November	11.30 Uhr
Sonntag	23. November	11.30 Uhr
Sonntag	07. Dezember	11.30 Uhr
Sonntag	21. Dezember	11.30 Uhr

Seniorenwanderung

Mittwoch, 16. Juli 2014, 13.15 Uhr
Treffpunkt: ZVB Station Zentrum
Fahrkarte: Tageskarte 1 Zonen
Wanderung: Allenwinden - Unterstock - Blasen-
berg - Steren - Allenwinden
Wanderzeit: ca. 2 Std.
Einkehr: Rest. Dörfli
Rückkehr: Bus Linie 1



Was und Wo ist dies?

Erkennen Sie, was hier abgebildet ist? Wenn ja, zögern Sie nicht und melden Sie Ihr Wissen dem Pfarramt. Wenn Sie sagen können, was es ist und wo es steht, laden wir Sie zu einem Kaffee ins Pfarramt ein (Die ersten 3 richtigen Meldungen gewinnen). Auflösung erfolgt in der kommenden Ausgabe.

Auflösung aus Nr. 27/28: Pfarrhaus, EG

Kirchgemeindeversammlung

Am Mittwoch 25. Juni lud der Kirchenrat zur Versammlung ein. Dabei wurde die Rechnung 2013 verabschiedet. Das Budget 2015 und die Neugestaltung der Umgebung Ost der Marienkirche wurden genehmigt. Zum Abschluss wurde Hansruedi Schnieper als Kirchenratsschreiber verabschiedet. Er übergibt nach 32 Jahren sein Amt an Christoph Schönenberger. Für die Führung der Kasse wird er weiterhin verantwortlich sein. Der Kirchenratspräsident Max Dinser dankte ihm herzlich für sein grosses Engagement, seine Zuverlässigkeit und seine langjährige Treue.

Pfarreichronik im Juni 2014

Unsere Neugebauten

Lukas Iten, Wilbrunnenstr. 18
Unsere Neuvermählten

Unsere Verstorbenen

Fredy (Alfred) Bisig, Buchholzstr. 4 (66)

Kollekten

01. Arbeit der Kirche in den Medien	Fr.	516.90
08. St. Beat Priesterseminar, LU	Fr.	894.15
15. Flüchtlingshilfe Caritas Schweiz	Fr.	540.35
19. St. Justin	Fr.	838.00
22. Papstopfer/Peterspfennig	Fr.	687.80
29. Don Bosco	Fr.	397.80

Chor der 300

Sonntag 28. September 2014
Vergessen Sie nicht unser Projekt 300 Sängern und Sängerinnen und Sänger singen am Jubiläumsgottesdienst. Auch Sie und dich brauchen wir! Das Singen ist das Eine, das dabei sein und die 300 Jahre der Pfarreigeschichte zu repräsentieren das Andere. Prospekte liegen in den Kirchen auf oder Sie finden Infos unter www.pfarrei-unterageri.ch.

Oberägeri



Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli,	041 750 30 40
Gemeindeleiter	
Pater Albert Nampara,	041 750 30 40
Mitarbeitender Priester	
Jan Euskirchen,	041 750 62 04
Pastoralassistent	
Thomas Betschart,	041 750 30 78
Katechet	
Klara Burkart,	041 750 30 40
Sekretariat	

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am
12. / 13. Juli: Urs Stierli

Kollekte: Tel. 143 - Die Dargebotene Hand

Samstag, 12. Juli

18.30 Alosen, Kommunionfeier

Sonntag, 13. Juli, 15. Sonntag im JK

09.00 Morgarten, Kommunionfeier

10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier

Dienstag, 15. Juli

16.30 Breiten, Kommunionfeier

Mittwoch, 16. Juli

09.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier

09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 18. Juli

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Gestaltung der Gottesdienste am
19. / 20. Juli: Pater Albert

Kollekte: Jubla Schweiz

Samstag, 19. Juli

18.30 Alosen, Eucharistiefeier

Sonntag, 20. Juli, 16. Sonntag im JK

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier

10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

11.30 Pfarrkirche, Tauffeiern von
Melanie Blattmann und Mateo Schilter

Dienstag, 22. Juli

16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mittwoch, 23. Juli

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 25. Juli

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Pfarremitteilungen

Vom Teilen mitteilen

Kollekten im Juni

- | | |
|--|------------|
| 01. Für die Arbeit der Kirche
in den Medien | Fr. 461.50 |
| 08. Für Interkulturelle Kreative
Sommerferien | Fr. 797.80 |
| 15. Flüchtlingshilfe der Caritas | Fr. 665.25 |
| 19. Stiftung Kinderhilfe
Sternschnuppe | Fr. 722.30 |
| 22. miva transportiert hilfe | Fr. 433.95 |
| 29. Peterspfennig | Fr. 491.40 |
- Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen am 4. Juni:

Alois Amgwerd (1933), Forbach 3, Morgarten
Gott, schenke du unserem lieben Verstorbenen Licht
und Heil im neuen Leben.

Jubla Sommerlager vom 12. bis 19. Juli

Wir wünschen den 24 Kindern, den Leiterinnen und Leitern der Jubla eine gute Lagerwoche in Amden. „Social Media“ lautet das Motto, zu dem die Leiterinnen und Leiter spannende und abwechslungsreiche Tage vorbereitet haben. Wir wünschen allen Teilnehmenden eine tolle Lagerwoche.

Anlässlich des 5. Ägerer Chriesitages

läutet am Samstag, 19. Juli von 9.00 bis 9.15 Uhr die «Ägerer Chriesigloggä!». In früheren Zeiten wurde mit dem Läuten der grossen Glocke der Pfarrkirche der Beginn der Kirschenreife im Tal bekannt gegeben.

Menschenkinder und Gotteskinder

Melanie Blattmann, Tochter von Irene und Daniel Blattmann-Fässler, Alosen und **Mateo Schilter**, Sohn von Melanie und Stefan Schilter-Blattmann, Alosen werden am 20. Juli, um 11.30 Uhr getauft. Wir wünschen den Tauffamilien viel Kraft und Freude. Möge Gott durch seine Nähe den gemeinsamen Lebensweg bereichern und segnen!

Gottesdienst am Zugerbergswinget

Wie in den Vorjahren werde ich am Sonntag, 20. Juli den Gottesdienst anlässlich des Schwingfestes auf dem Zugerberg halten. Umrahmt wird der Gottesdienst vom Jodlerklub Edelweiss Walchwil und von den Alphornbläsern vom „Echo vo de Bärenegg“. Der Gottesdienst beginnt um 10.15 Uhr im Hintergeissboden. Urs Stierli



Das Schuljahr 2013 / 2014 ist zu Ende

Auf unterschiedliche Weise haben einzelne Klassen das RU Unterrichtsjahr abgeschlossen. Während die Erstkommunikanten bei einer Schifffahrt auf dem Ägerisee dem Motto der Erstkommunion „Mit Jesus im Boot“ nachspürten, gingen zwei 5. Klassen hoch hinaus. Sie schlossen ihr Schuljahr gemeinsam auf dem St. Jost ab. Nach einer feinen Wurst vom Grill hörten sie eine Geschichte, machten sich Gedanken zum vergangen Jahr und sangen Lieder.



Freiwilligen- und Mitarbeiteressen

Dieses Essen findet am 29. August 2014 statt. Eine persönliche Einladung folgt später. Der Kirchenrat

Voranzeige

Pfarrei unterwegs zur Wallfahrtskirche der Herz-Jesu-Kirche Bisisthal

Sonntag, 31. August mit Familiengottesdienst und gemeinsamem Mittagessen. Der Pfarreirat und das Seelsorgeteam bitten Sie, sich dieses Datum schon heute zu reservieren. Weitere Informationen folgen.

frauen
kontakt

Rückbildungsturnen

Montag, 14. und 21. Juli, 17.30 Uhr, Pfarreizentrum

Geburtsvorbereitung

Montag, 14. und 21. Juli, 19.00 Uhr, Pfarreizentrum

Sabina Bischoff, Hebamme, Tel. 055 422 24 18

Menzingen



Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäuserstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadiant, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85
Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80
Castor Huser, Sakristan 041 755 16 68
Trix Gubser, Kirchenmusikerin 041 750 31 70
Pascal Bruggisser, Chorleiter 041 711 78 94

Gottesdienste

Samstag, 12. Juli

09.30 Eucharistiefeier; Erstes Jahresgedächtnis für Anton Dietrich; Jahrzeit für Anton Lang-Villiger, Stiftsjahrzeit für Emilie Seeholzer-Bamert
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Hubert Hänggi in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Sonntag, 13. Juli

10.00 Eucharistiefeier mit Pater Gerard Rogowski
16.00 Pilgertagesdienst im Mutterhaus

Mittwoch, 16. Juli

10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 17. Juli

09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee im reformierten Chileli

Samstag, 19. Juli

09.30 Eucharistiefeier
16.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadiant in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Sonntag, 20. Juli

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadiant

Mittwoch, 23. Juli

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 24. Juli

09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee im reformierten Chileli

Samstag, 26. Juli

09.30 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Piet Cuijpers in der Luegeten-Kapelle
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in **Neuheim**

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee

Nächster Gottesdienst:

Sonntag, 3. August, 08.45 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion mit Jan Euskirchen

Kollekten:

13.7: Pfadi Schweiz
20.7.: Steyler Missionare

Unsere nächsten Taufsonntage

Sonntag, 17. August
Sonntag, 7. September
Sonntag, 28. September
Sonntag, 9. November
Sonntag, 30. November
Anmeldungen nimmt das Pfarreisekretariat gerne entgegen. Das Taufgespräch findet nach Terminvereinbarung bei den Taufeltern statt.

Pfarreimittelungen



Rückblick letzter «Waldzauber-Zauberwald»

Fünfter Erlebnistag „DER TRAUMTEICH“

Bei den zwei grossen Tannen beginnt der Feenweg. Er ist für Menschen am Tag unsichtbar und führt tief in den Wald hinein. Suenio, der Traumzwerg, begleitet

die Kinder, die ihre farbigen Träume zum Traumteich bringen möchten, mit seiner Zwergenlaterne. Die Traumfeen pflanzen diese Träume dann in den Teich, damit daraus wunderbare Seerosen wachsen können.... Ja, und genau diesen Traumteich haben wir am letzten Waldzaubertag gemeinsam gefunden, haben unsere Träume sanft auf das Wasser gelegt und dabei gestaunt, wie sie sich langsam öffneten. Es wurde heller und heller, bis der ganze Wald ein wunderschöner Traumwald wurde... so echt, dass alles kein Traum mehr war... Und genau das wünsche ich uns allen: Dass sie - die lichtvollen Träume, die wir sachte in unseren Herzen tragen - Wirklichkeit werden mögen, und dadurch die Welt farbig, klar und friedvoll!

Yvonne Weiss-Balsiger, Angebote Junge Familien Neuer Zyklus: «Schätze des Lebens»; Beginn: Sonntag, 14. Sept. 2014, Neuheim
Fotogalerie und weitere Infos: www.pfarrei-neuheim.ch/familienpastoral.html

Die Kollekten der letzten Sonntage

Sonidos de la Tierra	609.20
St.-Josefs-Opfer	159.75
Kant. Frauenbund	372.70
Brücke - Le pont	174.75
Chance Kirchenberufe	199.00
Fidei Donum	97.95
Medienopfer	139.85
Mission 21	510.70
St. Beat, Luzern	1'132.85
Flüchtlingshilfe Caritas	566.15
Don-Bosco-Werk	200.30
Papstopfer	307.85
Herzlichen Dank für jede Spende. Wir haben sie gerne weitergeleitet.	



Herzliche Gratulation

Am Samstag, 21. Juni hat Sr. Marianne Betschart vom Lindenhof zusammen mit Sr. Luzia ihre ewige Profess abgelegt. (Sr. Marianne im Bild links) Der Feier in der Kirche St. Michael in Zug stand Bischof Felix Gmür vor.

Wir gratulieren Sr. Marianne von Herzen zu diesem Schritt. Als Heimatpfarrei freuen wir uns mit ihr über ihre Berufung und wünschen den Segen Gottes auf all ihren Wegen.
Das Pfarreiteam



Mittagstisch

Am Donnerstag, 17. Juli treffen wir uns für ein feines Mittagessen im Pflegezentrum Luegeten. Anmeldung bitte bis 17 Uhr am Vortag ans Sekretariat der Luegeten (041 757 11 11).

Familien-Grillplausch

Am Sonntag, 20. Juli ab 12 Uhr findet der Familien-Grillplausch statt. Dieses Jahr sind wir bei Familie Röllin, Schurtannen. Alle Senioren mit Familien und Grosskindern sind zu diesem gemütlichen Zusammensein und Geniessen eingeladen. Das Essen wird mitgenommen, Getränke stehen zur Verfügung.

Jass- und Spielnachmittag

Am Mittwoch, 23. Juli um 14 Uhr treffen sich interessierte Senioren zum gemütlichen Jassen und Spielen im Zentrum Luegeten.

Klöster Menzingen

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 13. Juli und 20. Juli

8.30 Gottesdienst

Werktags, 14.–26. Juli

Mo 6.30–7.30 Zenmeditation

Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Fr 6.30–7.30 und 8.00–9.00 Zenmeditation

Mehr Informationen unter:

www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 13. Juli und 20. Juli

8.40 Beichtgelegenheit

9.00 Eucharistiefeier

15.30 Volksvesper

Werktags, 14.–19. Juli

Mo 17.00 Eucharistiefeier

Di 17.00 Eucharistiefeier

Mi 17.00 Eucharistiefeier

Do 17.00 Eucharistiefeier

Fr 16.40 Beichtgelegenheit

17.00 Eucharistiefeier

Sa 9.00 Eucharistiefeier

Werktags, 21.–26. Juli

Mo 17.00 Eucharistiefeier

Di 17.00 Eucharistiefeier

Mi 17.00 Eucharistiefeier

Do 17.00 Eucharistiefeier

Fr 16.40 Beichtgelegenheit

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 26. Juli

Goldene Profess von Sr. M. Bernadette

9.30 Eucharistiefeier

www.gubel.ch/index_kloster.html

Institut Menzingen

Sonntag, 13. Juli

14.00 Pilgergottesdienst

Werktags vom 14.–19. Juli

Mo 8.00 Eucharistiefeier

Di 8.00 Eucharistiefeier

Mi 17.15 Eucharistiefeier

Do 17.15 Eucharistiefeier

Fr 8.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 20. Juli

09.45 Eucharistiefeier

Werktags vom 21.–26. Juli

Mo 8.00 Eucharistiefeier

Di 8.00 Eucharistiefeier

Mi 17.15 Eucharistiefeier

Do 17.15 Eucharistiefeier

Fr 8.00 Eucharistiefeier

Sa 17.00 Vorabend Eucharistiefeier

www.institut-menzingen.ch

Neuheim



Pfarramt Maria Geburt

Dorfplatz 13

6345 Neuheim

Tel. 041 755 25 15

pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

Dorothea Wey, Pastoralassistentin 041 755 25 30

Marlis Landolt, Sakristanin 041 755 22 31

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Montag, Dienstag, Freitag, jeweils am Vormittag

übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

Gottesdienste

Samstag, 12. Juli

18:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Orgel: Marlis Renner

Flöte: Zita Annen

Sonntag, 13. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Orgel: Marlis Renner

Flöte: Zita Annen

Opfer: Procop

17:00 Konzert Sommerklänge

Donnerstag, 17. Juli

09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Samstag, 19. Juli

18:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Orgel: Regula Wittwer

Erste Jahrzeit: Jean-Paul Gloor

Sonntag, 20. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Orgel: Peter Rothenfluh

Opfer: Pro Infirmis

Donnerstag, 24. Juli

09:00 Eucharistiefeier mit Pater Rogowski

Samstag, 26. Juli

18:00 Wortgottesfeier mit Kommunion

mit Dorothea Wey

Sonntag, 27. Juli

09:00 Wortgottesfeier mit Kommunion

mit Dorothea Wey

Pfarremitteilungen



Am 13. Juli ist Besuchstag im Jublalager in Schwanden im Emmental. Um **10.30 Uhr** wird Martin Gadiant mit den LagerteilnehmerInnen und BesucherInnen einen Wortgottesdienst feiern.

Rückblick Waldzauber-Zauberwald

5. Erlebnistag: der Traumteich

Lesen Sie bitte den Bericht auf der Seite Menzingen

Sommerklänge in der Pfarrkirche

Am Sonntag, 13. Juli, 17.00 Uhr, ist das Zuger Kammermusik-Festival Sommerklänge in der Pfarrkirche zu Gast. In einer kurzen Einführung stellt die Kunsthistorikerin Brigitte Moser unseren schönen Kirchenraum und seine Ausstattung vor. Danach spielt ein international zusammengesetztes Ensemble mit Ivan Podyomov, Oboe, Maria Alba Carmona, Oboe, Diego Chenna, Fagott, Simon Hartmann, Kontrabass, und Naoki Kitaya, Cembalo. Im Mittelpunkt des Konzerts steht Bläsermusik von Zelenka, dem grossen Zeitgenossen von Johann Sebastian Bach.

Infos und Reservation: www.sommerklaenge.ch oder Tel 076 706 82 84



Neue Aushilfssakristane

Wir freuen uns, Katharina Joller und Peter Rothenfluh als neue Aushilfssakristane zu begrüßen. Wir danken den beiden für ihre Bereitschaft und wünschen ihnen viel Freude im neuen Amt.



Bei schönstem Wetter durften wir **das Fronleichnamsfest** und **den Feldgottesdienst** feiern. Allen ein herzliches Dankeschön, die zum guten Gelingen dieser beiden Anlässe beigetragen haben.



Wir gratulieren

Frau Gertrud Hildegard Mühlemann-Steinauer feiert ihren 81. Geburtstag. Wir wünschen der Jubilarin gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.



Am Freitag, 18. Juli ist das Sekretariat geschlossen. In dringenden Fällen sind wir unter der gewohnten Telefonnummer erreichbar. Wir danken für Ihr Verständnis.

Risch Buonas Holzhäusern



Pfarrei St. Verena Risch

Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
Öffnungszeiten Ferien: nach tel. Absprache

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 12. Juli

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhausen mit Edwin Weibel, Orgel**

Sonntag, 13. Juli

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Edwin Weibel, Orgel**

Montag, 14. Juli - Hl. Kamillus

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas**

Samstag, 19. Juli

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhausen mit Martin Kovarik, Orgel*

Sonntag, 20. Juli - Hl. Margareta

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Martin Kovarik, Orgel*

Montag, 21. Juli - Hl. Laurentius

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Samstag, 26. Juli - Hl. Joachim & hl. Anna

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhausen mit Edwin Weibel, Orgel*

Sonntag, 27. Juli

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Edwin Weibel, Orgel*

Kollekten

12. - 13. Juli: Kovive
19. - 20. Juli: Soziale Zwecke
26. - 27. Juli: Caritas Schweiz

Öffnungszeiten

Bitte melden Sie sich während der Sommerferien für einen Besuch im Pfarramt Risch vorgängig telefonisch an. Wir danken für Ihr Verständnis.

Rotkreuz



Gottesdienste

15. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 13. Juli

09.00 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid

Montag, 14. Juli

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 16. Juli

09.00 Eucharistiefeier

16. Sonntag im Jahreskreise

Sonntag, 20. Juli

09.00 Eucharistiefeier und Predigt
Thomas Schneider
10.15 Taufe von Lars Schäfer
11.00 Taufe von Jamie Infanger

Montag, 21. Juli

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 23. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag

17.00 Freitag

Besinnung-Begegnung

17.00 Mittwoch, 16. Juli (Roger Kaiser)

Kollekten

13.7. Ansgarwerk
20.7. Schweizer Berghilfe

Kollekten Mai/Juni

04.5. Koinoniaprojekt Indien	Fr. 2'340.90
11.5. ZKF Zuger Frauenbund	Fr. 267.10
18.5. Seligpreisungen Zug	Fr. 341.50
25.5. Chance Kirchenberufe	Fr. 419.90
01.6. Arbeit der Kirche in den Medien	Fr. 275.20
08.6. Priesterseminar St. Beat Luzern	Fr. 665.85
14.6. Asylbrücke Zug	Fr. 702.90
15.6. Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr. 240.65
19.6. Kindergarten St. Benedikt Brasil.	Fr. 862.50
21.6./22.6. St. Josefopfer	Fr. 318.90
29.6. Hospiz Zug (Pastoralraum-GD)	Fr. 406.65

Vielen Dank!

Gottesdienste:

In der Zeit vom 13. Juli–17. August findet der Sonntagsgottesdienst in Rotkreuz, der Ferienzeit angepasst, um 9 Uhr statt.

Unsere Firmlinge

In zwei eindrücklichen Firmgottesdiensten empfangen unsere Firmlinge durch Domherr Alfredo Sacchi das Sakrament der Firmung.



Gedächtnisse und Jahrzeiten

Sonntag, 13. Juli, 09.00 Uhr

Dreissigster für Elisabeth Kuhn; Gestiftete Jahrzeit für Familie Kuhn und Angehörige, Neuhaus

Sonntag, 20. Juli, 09.00 Uhr

Dreissigster für Walter Wismer-Hürlimann

Wir nehmen Abschied

Am 25. Juni ist Anna Leonetti-Massaro im 72. Lebensjahr zu ihrem Schöpfer heimgekehrt. Sie möge bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Mutationen im Katechetenteam

Auf Ende des Schuljahres verlässt Rita Zaugg das Katechetenteam. Seit 2007 war sie bei uns kompetent und mit viel Engagement als Religionslehrerin tätig. Vor allem im Bereich der Erstkommunionvorbereitung durften wir von ihr und ihrer ganzen Familie all die Jahre sehr profitieren.

Neben dem Religionsunterricht hat Rita Zaugg auch Schulgottesdienste und diverse Kinderliturgien liebevoll gestaltet. Besonders erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang die jeweils sehr beeindruckenden Feiern rund um die Passion Christi.

Leider hatte Rita Zaugg in den letzten Jahren immer mehr gesundheitliche Probleme, welche schliesslich auch dazu führten, dass sie ihre Demission eingereicht hat.

Liebe Rita, herzlichen Dank für deine langjährige Mitarbeit. Im Namen des ganzen Katechetenteams, sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wünsche ich dir alles Gute für deine Zukunft, vor allem aber gute Gesundheit und Gottes Segen.

Neu zu uns ins Katechetenteam stossen auf Beginn des neuen Schuljahres Gabi Räth und Matthias Gmür.



Gabi Räth wird eine 3. Klasse führen und mitverantwortlich sein für die Erstkommunionvorbereitung.



Matthias Gmür, wird auf der 2. Oberstufe unterrichten.

Ich heisse beide herzlich willkommen und freue mich, dass zwei erfahrene und ausgewiesene Religionslehrpersonen in unserem Katechetenteam künftig mitarbeiten werden und wir die entstandenen Lücken im Bereich des Religionsunterrichts wieder schliessen konnten.

Roger Kaiser

Sommerzeit - Freie (Ruhe) Zeit

«Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.» (Mt 11,28)

Jesus lädt uns ein, uns auszuruhen! Viele unter uns stehen unter Druck alles richtig machen zu müssen: Am Arbeitsplatz, in der Schule, in unseren zwischenmenschlichen Beziehungen... in den Ferien!

Jesus lädt uns ein, uns selbst und unseren Mitmenschen mit Freundlichkeit und viel Geduld zu begegnen. Wer Ruhe finden will, muss gut zu sich selbst sein!

Wir wünschen Ihnen allen, unterwegs, daheim und in der Ferne, leichte Schritte und freudige Begegnungen!

Gottes Segen sei über allem was Sie unternehmen.

Einen guten Sommer wünscht Ihnen
das Pfarreiteam

Öffnungszeiten

Während der Schulferien bis zum 14. August ist das Sekretariat jeweils nur am Morgen von 09.00-11.30 Uhr geöffnet. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Hochzeit

Am 13. Juli geben sich das Ja-Wort Lopez Alexander und Milici Veronika
Herzliche Glückwünsche!

Goldene Hochzeiten

Zum seltenen Jubiläum der goldenen Hochzeit dürfen wir Ida und Richard Knüsel-Bucher, Obere Weidstrasse 3, gratulieren.

Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele weitere gemeinsame Ehejahre und gratulieren herzlich.

Wenn auch Sie im Jahr 2014 ihre Goldene Hochzeit feiern dürfen, sind Sie herzlich eingeladen zum

Festgottesdienst am

Samstag, 6. September, 15.00 Uhr

mit unserem Bischof Felix Gmür in die Kirche St. Joseph in Basel.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, falls Sie daran teilnehmen möchten, Telefon: 041 790 13 83.

Pastoralraum Zugersee

Ökumenischer Feldgottesdienst in der Gerbe Meierskappel

Gegen 100 Personen folgten, trotz Regenwetter, der Einladung der reformierten Kirchgemeinde und der katholischen Pfarreien Meierskappel, Rotkreuz und Risch zum diesjährigen Feldgottesdienst in die Gerbe (Camping Meierskappel). Die grosse Scheune bot genügend Platz für den feierlichen Gottesdienst mit 2 Taufen und das anschliessende, gemütliche Zusammensein beim Grillieren. Besonders schön war auch, dass wir diesen Sonntag gemeinsam mit unseren reformierten Mitchristen gestalten und erleben durften. Dem Kirchenchor Rotkreuz, aber auch allen anderen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

Für das Pastoralraumteam

Rainer Groth

Meierskappel



Pfarramt Meierskappel

Dorfstrasse 5

Tel. 041 790 11 74

pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch

www.pfarrei-meierskappel.ch

Rainer Groth, Gemeindeleiter 041 790 06 49

Claudia Fässler, Sekretariat 041 790 11 74

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Sonntag, 13. Juli

09.15 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Donnerstag, 17. Juli

09.00 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Samstag, 19. Juli

18.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Donnerstag, 24. Juli

09.00 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Sonntag, 27. Juli

09.15 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Sonntag, 13. Juli, 09.15

Gedächtnis für Walter Sidler-Bühler

Samstag, 19. Juli, 18.15

1. Jahresgedächtnis für Margrith Erni-Lustenberger; Gestiftete Jahrzeiten für Martin Eigenmann-Niederberger; für Emma Niederberger-Knüsel



Was du suchst, ist nicht auf den Gipfeln der Berge,
nicht in den Tiefen der Meere,
nicht in den Strassen der Städte:
Es ist in deinem Herzen.

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen einen wunderschönen, erholsamen Sommer. Und falls Sie in die Ferien fahren, kommen Sie wieder gesund nach Hause!

Ihr Pfarreiteam

Hünenberg



Pfarrei Heilig Geist

Notfallnummer 079 547 86 74

ausserhalb Bürozeiten

Gemeindeleitung

Christian Kelter 041 784 22 80

Sekretariat 041 784 22 88**Seelsorge, Diakonie**

P. Jean-Uriel Frey 041 784 22 88

Simone Zierof 041 784 22 85

Vreni Schuler 041 780 83 47

Religionsunterricht

Margot Beck 041 784 22 83

Rita Bieri 041 780 62 76

Judith Grüter 041 910 56 76

Andrea Huber 041 784 22 82

Dominik Isch 041 784 22 84

Romina Monferrini 041 784 22 87

Michaela Otypka 041 781 12 50

Gottesdienste

Samstag, 12. Juli17.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion und Predigt mit Simone Zierof, Pastoralassistentin**Sonntag, 13. Juli**09.30 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion und Predigt mit Simone Zierof, Pastoralassistentin**Dienstag, 15. Juli**08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier**Mittwoch, 16. Juli**08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob09.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion**Donnerstag, 17. Juli**08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob**Freitag, 18. Juli**08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz**Samstag, 19. Juli**17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pfarrer Thomas Rey
Predigt: Simone Zierof, Pastoralassistentin**Sonntag, 20. Juli**09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pfarrer Thomas Rey
Predigt: Simone Zierof, Pastoralassistentin**Dienstag, 22. Juli**08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier**Mittwoch, 23. Juli**08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob09.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion**Donnerstag, 24. Juli**08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob**Freitag, 25. Juli**08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz**Durch die Taufe wurden im Juni in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen****Jakob Immanuel Zierof**, Sohn von Tobias und Simone**Louis Till Boog**, Sohn von Martin und Yvonne, geb. von Atzigen, Cham**Kollekte vom 12./13. Juli für Hörbehinderte**

Der Verein für Hörbehinderte Zug setzt sich seit Jahren dafür ein, dass hörbehinderte und ertaubte Menschen in allen Lebensbereichen Zugang zu Rehabilitations-Angeboten haben und dass in öffentlichen Räumen sowie im Verkehr hörbehindertengerechte Einrichtungen realisiert werden. Auch dieses Jahr ist der Verein aktiv und bietet seinen Mitgliedern Ablese- und Verständigungstrainingskurse an, die von Audioagoginnen geleitet werden. Herzlichen Dank.

Kollekte vom 19./20 Juli für die Patenschaft für Berggemeinden

Wir pflegen den Solidaritätsgedanken zwischen Berg und Tal. Mit Spenden helfen wir das Gefälle zwischen wohlhabenden und wirtschaftlich benachteiligten Regionen unseres Landes abzubauen. Dank Ihrer Hilfe bleiben die Bergregionen bewohnbar, bewirtschaftet und gepflegt. Herzlichen Dank.

Glutenfreie Hostie

Wir haben bei uns in der Pfarrei glutenfreie Hostie für den Gottesdienst. Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Pfarreisekretariat oder vor dem jeweiligen Gottesdienst in der Sakristei.

«Predigt verpasst? Nicht schlimm!»Schauen Sie auf www.pfarrei-huenenberg.ch**Herzlich Willkommen Tobias Zierof**

In den letzten Jahren ist unsere Pfarrei und sind damit auch die Aufgaben stetig gewachsen. Nicht nur zahlmässig macht sich das bemerkbar (z.B. bei den Ministranten, bei Taufen und leider auch Beerdigungen). Es kommen auch zunehmend junge Familien in unsere Gottesdienste und zu den Familientagen. Familien aber auch Jugendliche lassen sich ansprechen und für den Glauben begeistern, wenn sie echte Begleiter und Glaubenszeugen an ihrer Seite finden. Ja, es ist zu beobachten: Menschen aller Generationen fragen wieder neu - aber auf ganz andere Weise als bisher - nach Gott. Vielleicht kann man sagen: Der Grundwasserspiegel des Glaubens steigt wieder. Da braucht es solche, die von ihrem Glauben und von ihren Sehnsüchten und Zweifeln erzählen können und die es schaffen, Gott auf unkonventionelle und zugleich authentische Weise «ins Spiel» zu bringen. Mit alledem wird sich unsere Kirche (und wird sich auch Pfarrei) längerfristig verändern. Vieles ist im Wandel, einiges zeichnet sich schon ab und anderes ist noch ungewiss. Wir sind auf einem Weg, kennen das Ziel aber noch nicht genau. Wir sind unterwegs. Und Gott ist es letztlich, der uns lenkt und zum Ziel führt. Wir können und sollen seine «Kundschafter» sein, die nächsten Wegstrecken erkunden, Zwischenziele finden und offen bleiben für den neuen Weg. Daneben muss auch für manches Bewährte Sorge getragen werden, damit es nicht verloren geht und mitgenommen werden kann in die neue Zeit.

Diese Phänomene bedeuten Freund und Belastung gleichzeitig, physisch wie psychisch. Und das machte es notwendig, dass wir uns als Pfarrei personell im theologischen Bereich verstärken mussten. Daher bin ich sehr froh, dass das nun geklappt hat und wir mit Tobias Zierof einen neuen Pastoralassistenten gefunden haben. Während 6 Jahren hat Tobias in Bünzen/AG gearbeitet. Vielen ist er natürlich schon bekannt als Ehemann von Simone Zierof und als fleissiger Kirchgänger und Teilnehmer an Pfarreiveranstaltungen - immer wenn Tobias in Bünzen einmal frei hatte. Mit seiner Frau Simone wird er sich 140 Stellenprozente teilen. Es ist dem Bistum, dem Kirchenrat und auch mir ein grosses Anliegen, dass somit Familie und Beruf möglichst gut mit einander vereinbar sind.

Lieber Tobias

Im Namen der ganzen Pfarrei Heilig Geist heisse ich dich herzlich willkommen! Wir freuen uns, dass du dich in den Dienst Gottes und der Menschen stellst! Für diesen Dienst wünschen wir dir viel Segen, Zuversicht, Neugier und Geduld. Vor allem aber wünschen wir dir Freude an der Begegnung mit Gott und den Menschen. Letztere sind es, in denen Gott uns begegnen will und durch die er uns seine Wege zeigt. Lass uns die zusammen gehen!
Christian Kelter

Sommerzeit

Das Sekretariat ist vom Montag, 7. Juli bis Freitag, 15. August am Morgen von 08.00 - 11.45 geöffnet. Am Nachmittag bleibt das Sekretariat geschlossen. Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Sommer.

Cham



Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer	041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent	041 785 56 21
Marius Bitterli, Vikar	041 785 56 22
Noémi Héjj, Pastoralassistentin	041 785 56 22

Pfarrkirche

Samstag, 12. Juli

18.00 Eucharistiefeier **entfällt**
in den Sommerferien

Sonntag, 13. Juli

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa
Kollekte: Gemeinschaft Sant'Egidio, Rom

Samstag, 19. Juli

18.00 Eucharistiefeier **entfällt**
in den Sommerferien

Sonntag, 20. Juli

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa **entfällt**
Kollekte: Institut Pater Johann Peter, Brasilien

Werktage 14. - 26. Juli

Montag:
16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet **entfällt**
Dienstag - Samstag
09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 19. Juli, 09.00 Uhr:

1. Jahrzeit:
Hildegard Eberhart, Parkweg 6
Jahrzeit:
Walter Zimmermann, Allmendweg 6
Karl Zimmermann-Moos, Allmendweg 13

Samstag, 26. Juli, 09.00 Uhr:

Dreissigster:
Heinrich Baumgartner-Vogel, Im Büel
1. Jahrzeit:
Roland Niffeler-Piller, Friesencham 7
Gestiftetes Jahrzeit:
Emil Waldispühl-Küchler, Langackerstr. 32
für die verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft
des Hl. Jakobus

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

30. Juni: Maria Lottenbach-Lutiger, Im Büel
03. Juli: Andrea Arnold, Alpenblick 5

Vorabendmesse Samstag 18.00 Uhr

Die Vorabendmesse am Samstag um 18.00 Uhr entfällt in den Sommerferien. Vom 12. Juli bis 16. August feiern wir am Samstag keine Messe um 18.00 Uhr. Ab Samstag, 23. August findet die Messe wieder wie gewohnt statt.

Italiener Messe entfällt

In den Sommerferien vom 20. Juli bis und mit 17. August entfällt die Italiener Messe.
Am 13. Juli feiern wir die letzte Messe vor den Sommerferien.
Ab 24. August feiern wir wieder regelmässig Gottesdienst am Sonntag um 18.00 Uhr.

Gottesdienste im Radio Maria

Vom Juli an werden unsere Messfeiern am **Donnerstag Morgen** im Radio Maria übertragen. Radio Maria ist über das Kabelnetz der WWZ, über DAB+ oder Internet zu empfangen. Wir heissen alle Hörerinnen und Hörer in unserer Gottesdienstgemeinschaft herzlich willkommen.
Thomas Rey, Pfarrer

Herzlichen Dank für Ihre Spenden im Juni

Arbeit der Kirche in den Medien	537.75
Priesterseminar St. Beat	1'061.65
Flüchtlingshilfe der Caritas	917.10
Kinderheim in Pernambuco Brasilien	1'223.05
Peterspfennig	1'415.60

Frauengemeinschaft - Aufruf zur Teilnahme am 1. Chamer Koffermarkt

Liebe Chamer Hobbykünstler/-innen, am 24. September 2014 von 18.00 Uhr - ca. 21.30 Uhr organisiert die Frauengemeinschaft einen Koffermarkt im Pfarreiheim. Sie sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Chamer/-innen dürfen ihre selbst gefertigten Produkte und Objekte in einem schön gestalteten Koffer zum Verkauf anbieten. Präsentieren Sie Gestricktes, Genähtes, Gebasteltes, Getöpfertes, Gefilztes, Gemaltes, Geschnitztes, Gekochtes, Gebackenes... Der schönste Koffer wird prämiert. Wir stellen je einen Kofferplatz von 1/2 Tisch (ca. 80 cm x 75 cm) und eine Sitzgelegenheit zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos. Interessiert? Dann melden Sie sich bitte bei Yvonne Murer, Tel. 041 780 32 48 oder yvonne.murer@frauengemeinschaftcham.ch.

Die Frauengemeinschaft Cham sucht Verstärkung

Die Frauengemeinschaft Cham ist ein sozial engagierter Verein mit knapp 1000 Mitgliedern und einem attraktiven Angebot das ganze Jahr hindurch. Betätigen Sie sich ehrenamtlich und schliessen Sie neue Kontakte.

1. Unterstützung Kurswesen

Haben Sie Interesse, einzelne Kurse/Events für die Frauengemeinschaft durchzuführen, zur Unterstützung unserer Ressortleiterin Kurswesen?

Sie planen und organisieren einen Kochkurs - einen gemütlichen Abend - einen Bastelkurs - einen Vortrag. Von der Suche nach der Kursleiterin, der Verwaltung der Anmeldungen, der Durchführung der Anlässe bis hin zur Abrechnung arbeiten Sie selbstständig und können Ihre eigenen Vorstellungen realisieren. Sorgfältige Einarbeitung ist selbstverständlich.

Bitte melden Sie sich unter irene.werder@frauengemeinschaftcham.ch, Tel. 041 740 39 68

2. Kassierin

Wir suchen eine Kassierin, die auch im Vorstand mitarbeitet. Auch hier sichern wir Ihnen eine sorgfältige Einarbeitung zu.

Bitte melden Sie sich unter brigitte.strickler@frauengemeinschaftcham.ch, Tel. 041 780 58 58

Abschlussfeier 6. Klasse

Am Samstag 21. Juni fand der Abschlussabend aller 6.-Klässler statt. Nach einer Segensfeier stärkten wir uns mit einem gemeinsamen Abendessen. Anschließend verbrachten wir zwei gemütliche Stunden bei Spiel und Spass. Es war ein lustiger Abend den wir mit einer kleinen Rangverkündigung abschlossen. Vielen Dank allen Beteiligten.



Wir wünschen allen Schülern und Schülerinnen eine erholsame Sommerzeit und einen guten Start in einen neuen Lebensabschnitt.
Religionspädagoginnen der 6. Klassen

Rückblick Teamtag

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst startete am 25. Juni der alljährliche Teamtag. Das Seelsorgeteam plante an diesem schönen Sommertag das kommende Schuljahr. Zum Planen gehören auch einige Stunden der Gemütlichkeit, die das Team beim Minigolf oder beim gemeinsamen Essen erleben durfte. Hier wurde gespielt, diskutiert und viel gelacht.



Auf ein gutes neues Schuljahr und zuerst allen erholsame Sommerferien
Katecheten- und Seelsorgeteam

**Klöster
Cham**

Kloster Frauenthal

Sonntag, 13. und 20. Juli

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage vom 14. Juli - 26. Juli

07.00 Eucharistiefeier

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 13. und 20. Juli

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Werktage: 14. - 26. Juli

Mo, Mi, Do, Sa:
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle
Fr: 19.30 Hl. Messe, Kirche

In der Kreuzkapelle:

Mo, Di, Mi, Do, Sa:
15.00 Rosenkranz
Freitag:
14.00 - 16.30, stille Anbetung vor dem
Allerheiligsten.
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger.

Geistliche Begleitung auf Anfrage über
Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarreimteilungen Cham

Sommerwanderung SVKT

Wanderung auf dem Kolpingwanderweg Hochdorf-
Baldegg.

Mittwoch, 16. Juli 2014.

Abfahrt SBB Cham **8.59 Uhr.**

Weitere Informationen bei Irène Anna Burkart,
Tel. 041 780 21 75.

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
041 767 71 39
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
041 767 71 41
missione@zg.kath.ch
Segreteria: Rebekka Frey
041 767 71 42

Messe festive

Sabato, 12 luglio

18.00 Zug, S. Maria
Benedizione prima delle ferie

Domenica, 13 luglio

09.30 Baar, S. Anna
Benedizione prima delle ferie
Ricordo per Bortolazzo Roberto,
Frison Giancarlo

18.00 Cham, chiesa parrocchiale
Benedizione prima delle ferie
Ricordo per Jost Peter, Fraone Teresa, Ven-
ditti Beatrice

Sabato, 19 luglio

18.00 Zug, S. Maria

Domenica, 20 luglio

09.30 Baar, S. Maria
Ricordo per Endrizzi Alberto

**Le messe a Cham sono sospese dal 20 luglio
fino al 17 agosto incluso.**

Messe feriali

Martedì, 15 luglio

19.00 Zug, St. Johannes

Martedì, 22 luglio

19.00 Zug, St. Johannes
Ricordo per Tota Immacolata



La nostra defunta

Leonetti-Massarò, Anna
Il Signore le conceda la Sua luce e la Sua pace.

Grazie

Cari amici
Vi dico grazie per la preparazione sia decorativa sia
di cibi in occasione degli anniversari di matrimonio
e della venuta del mio vescovo. Grazie di tutto e vi
comunico che giorno 12 e 13 luglio faremo una
preghiera affinché il Signore possa sostenerci duran-
te il nostro periodo di meritate vacanze.

Buone vacanze

Vi auguriamo un meritato riposo in compagnia delle
persone a voi care e con la speranza
che possiate riuscire ogni tanto a
fare un "messaggio" a Dio durante
le vostre giornate con il vostro pen-
siero e/o con una piccola preghiera.



Mitteilungen

Proviant für die Seele

**Ein Kartenset, um Gespräche in Gang
zu bringen**

Das Kartenset «Proviant für die Seele» will einen
spielerischen Zugang zur Seelsorge ermöglichen. Es
ging mit einer Auflage von 3000 Stück an den Start.
Nun erweist sich das Spiel als regelrechter Bestsel-
ler. Eine Neuauflage befindet sich bereits im Druck.

Das Kartenset von der Abteilung Seelsorge der Re-
formierten Landeskirche Zürich enthält 33 Karten
im Spielkartenformat. Die Karten sind versehen
mit kurzen Texten oder Zitaten aus christlicher
und philosophischer Tradition (z.B. «Beten ist ver-
weilen bei einem Freund» oder «Die Kraft Gottes
findet ihre Vollendung am Ort der Schwachheit»).
Auch Fragen wie «Was würde Gott heute zu dir sa-
gen?» sollen Inspirationen in Seelsorge-Situationen
liefern. Sie stammen aus dem Fundus von Seelsor-
gerinnen und Seelsorgern in Zürcher Spitälern,
Kliniken, Gefängnissen und Spezialpfarrämtern.

**Das Kartenset «Proviant für die Seele» wird in
einer schmucken Aluminiumbox geliefert und
kostet 8 Franken (plus Versandkosten).**

**Bestellung: seelsorge@zh.ref.ch oder Telefon
044 258 91 72).**

Interreligiöser Kalender

«Pilgern: unterwegs zu heiligen Stätten»

Pilgern erlebt seit einigen Jahrzehnten eine erstaun-
liche Renaissance. Pilgerwege werden neu entdeckt.
Den Weg nach Santiago de Compostela nehmen
Gläubige wie Nichtgläubige unter die Füsse.

Der Interreligiöse Kalender 2014–2015 ist einem
ganz alten, aber nach wie vor lebendigen Brauch
gewidmet. Mit Pilgern verbinden die meisten Reli-
gionen zwei wesentliche Dimensionen: unterwegs
sein als Sinnbild einer Anstrengung; einen Ort er-
leben, der Nähe zum Göttlichen schafft.

Pilgernde streben in der Regel nach Erneuerung,
Läuterung, spiritueller Stärkung, Genesung. Pil-
gern wird oftmals als eine Zeit des Gedenkens
verstanden, als das Bemühen, Bande der Zugehö-
rigkeit zu bekräftigen. Dazu gehört auch, jenseits
der Sphäre des Religiösen, das erstarkte Interesse
an Stätten des Gedenkens. Pilgern ist ein in den
meisten Kulturen präsent Phänomen, dem dieser
Kalender in Text und Bild nachgehen will.

Der interreligiöse Kalender (Sept. 2014–Dez. 2015)
zeigt religiöse und zivile Feiertage an und wird
begleitet von einer Broschüre, die die Rolle des
Pilgerns in 15 unterschiedlichen religiösen Tradi-
tionen beleuchtet.

**Preis: CHF 19.00, ab 10 Expl. CHF 15.00. Bestel-
lung: www.iras-cotis.ch. Beim Kauf erhalten Sie
erweiterten Zugang auf www.ir-kalender.ch.**

Radio

Samstag, 12. Juli

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der ev.-ref. Kirche Merlach/Meyriez, FR. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 13. Juli

Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen aus den Bereichen Religion, Ethik, Theologie und Kirchen. Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Perspektiven. «Chinas Kirchen im Untergrund. Während die Kirchen hierzulande mit schwindenden Mitgliederzahlen kämpfen, erlebt das Christentum in China einen regelrechten Boom. Von Problemen und Herausforderungen der Gemeinden berichtet die Tochter eines Pfarrers in Shanghai. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Barbara Kückelmann, Theologin, Bern. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Luzia Sutter Rehmann, Theologin, Binningen. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Samstag, 19. Juli

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der röm.-kath. Kirche Lenzerheide. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 20. Juli

Aula. Katastrophen für die Seele. Es gibt Erlebnisse, die hinterlassen in der Psyche der Betroffenen starke Spuren, die im Extremfall nicht mehr verblassen. Der Psychotherapeut Ulfried Geuter erklärt, was bei Traumata in der Seele passiert und welche Therapiemöglichkeiten es gibt. SWR 2, 8.30 Uhr

Perspektiven. Der 1945 im Konzentrationslager Flossenbürg ermordete Dietrich Bonhoeffer gehört zu den bekanntesten Persönlichkeiten des Widerstands gegen die Nazi-Herrschaft. Die Zürcher Theologieprofessorin Christiane Tietz reflektiert Bonhoeffers Leben, Denken und Handeln. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Diakon Matthias Loretan, Güttingen. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Caroline Schröder Field, Basel. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Freitag, 25. Juli

Passage. Vom Milchlädeli zum Urban Entertainment Center. Zusammen mit dem Schriftsteller Lukas Hartmann denkt das Feature im Berner «Westside» über die Veränderung der Konsumwelt nach. Radio SRF 2 Kultur, 20 Uhr

Fernsehen

Samstag, 12. Juli

Fenster zum Sonntag. Mental zum Pokal. Hanspeter Latour, Sportmoderator und ehemaliger Trainer, weiss, wie man ein Team und sich selber motiviert und zu Höchstleistungen bringt. Er kennt aber auch den Wert der Identität, wenn man Ziele erreicht hat oder begraben muss. SRF 2, 17.15 Uhr

Wort zum Sonntag. Hugo Gehring, katholischer Pfarrer. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 13. Juli

Evangelischer Open-Air-Gottesdienst. Aus dem Hofgut Oberfeld bei Darmstadt. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Erlöse uns von dem Bösen. Gibt es Besessenheit? Was ist das überhaupt? Wie begründen Seelsorger, Pastoren und Priester exorzistische Praktiken? Die Dokumentation besucht Befreiungsgottesdienste, einen Kurs für geistliche Kampfführung und spricht mit Seelsorgern, Priestern und Psychiatern. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Richard David Precht. Ein Gespräch mit dem streitbaren Moralisten über seine Bildungsideale, unnützes Wissen und Irrwege der Wirtschaft. SRF 1, 11 Uhr

Sternstunde Kunst. Pussy Riot – A Punk Prayer. Eine Dokumentation über die jungen Feministinnen, die innert kürzester Zeit die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit auf sich und ihre Anliegen zogen. SRF 1, 11.55 Uhr

Samstag, 19. Juli

Wort zum Sonntag. Nadja Eigenmann, Spitalseelsorgerin, Horgen. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 20. Juli

Evangelischer Gottesdienst aus der Domkirche zu Berlin. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Ketzer und Querdenker historisch. Wie armselig wäre wohl die Geschichte des Christentums verlaufen, hätten nicht immer wieder mutige Ketzer Unruhe und Bewegung gebracht? Ein Gespräch mit Markus Riese, Professor für Kirchengeschichte an der Universität Luzern. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Ein Gespräch mit Franz Hohler und Emil Steinberger. SRF 1, 11 Uhr

Gott und die Welt. Schluss mit Lustig. Sophia und Anna-Lisa müssen fleissig üben, wie man in hohen Schuhen richtig läuft. Derweil übt Etienne mit seinem Rabbi das Singen der alten Thora-Verse. Die getaufte Protestantin Sophia wird in einigen Wochen konfirmiert, Anna-Lisa fiebert ihrer Jugendweihe entgegen und Etienne wartet auf seine Bar Mizwa. Drei Jugendliche, drei Initiationsriten – wie fühlt sich dieser erste Schritt zum Erwachsenwerden an? Und wie geht es weiter, wenn man richtig erwachsen ist? ARD, 17.30 Uhr

Montag, 21. Juli

Den Seinen gibt's der Herr (Spielfilm F 1963). Die grossbürgerliche Familie Lachauayne ist in finanziellen Nöten. Beim Kirchgang meint der älteste Sohn Georges ein göttliches Zeichen zu vernehmen und beschliesst, seiner Familie aus der Not zu helfen, indem er Spenden aus den Opferstöcken entwendet. Schliesslich sind die Spenden doch für Bedürftige wie sie gedacht! Arte, 20.15 Uhr

Dekanat VKKZ

Fachstellen der Katholischen Kirche Zug

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar
www.katholischekirchezug.ch

Vereinigung der Katholischen Kirchengemeinden des Kantons Zug VKKZ

T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkkz@zg.kath.ch

Karl Huwyler, Präsident

Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 22
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

Ruth Flury, Finanzen, T 041 767 71 23, ruth.flury@zg.kath.ch

Dekanat Zug

T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch

Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien

T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch, www.fachstelle-bkm.ch

Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch

Dr. Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch

Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch

Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

Forum Kirche und Wirtschaft

T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, kirche-wirtschaft@zg.kath.ch

Christoph Balmer, Fachstellenleiter, christoph.balmer@zg.kath.ch

Redaktion Pfarreiblatt des Kantons Zug

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt

T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt@zg.kath.ch

Ruth Eberle, Redaktorin

Missione Cattolica Italiana

T 041 767 71 39, F 041 767 71 40, www.missione-italiana-zug.ch

Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

Kroatenmission

T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch

Pater Rade Vuksic, Missionar, T 041 767 71 45

Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

Weitere Fachstellen

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch

Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehr@bluewin.ch

Spitalseelsorge Kantonsspital Zug
Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch
Annette Weiman, T 041 399 42 64, annette.weimann@zgks.ch

Psychiatrische Klinik Zugersee, Widenstrasse 55, 6317 Oberwil, T 041 726 39 34
Monika Ulmann, monika.ulmann@pkzs.ch

Good Shepherd's Catholic Community, Rev. Urs Steiner, Pastor, Karen Curjel, Minister, T 041 728 80 24, hello@good-shepherds-zug.ch

seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Archiv, Tamara Fullin, Tel. 041 72856 80, tamara.fullin@zg.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 31/32 (27.7.–9.8.) 9. Juli

Nr. 33 (10.8.–16.8.) 23. Juli

Nr. 34 (17.8.–23.8.) 29. Juli

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug

Erscheint wöchentlich

Herausgeber

Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug
Hans Danuser, Präsident, Zug

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau

Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Jablonowski, Silvia Berger



Foto: Ruth Oberle

Wenn Du einen fernen Stern betrachtest, scheint er weit entfernt,
doch auch er ist ein Signal in einem Teil Deines Gehirns. Der Stern ist in Dir.

Deepak Chopra

Meditationsbild aus 500 Lichtern vor der CityKirche Zug
anlässlich der «Stillen Nacht» vom 13. Juni 2014.

Liturgie

Sonntag, 13. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis
(Farbe Grün – Lesejahr A)
Erste Lesung: Jes 55,10–11
Zweite Lesung: Röm 8,18–23
Evangelium: Mt 13,1–23

Sonntag, 20. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis
(Farbe Grün – Lesejahr A)
Erste Lesung: Weish 12,13.16–19
Zweite Lesung: Röm 8,26–27
Evangelium: Mt 13,24–43